

Jahresabschluss für das Jahr 2019

Jahresabschluss kompakt

der Stadt Puchheim

im Landkreis Fürstfeldbruck

für das Haushaltsjahr 2019

STADT PUCHHEIM



RECHENSCHAFTSBERICHT

ZUM

JARESABSCHLUSS 2019

1 Vorbemerkungen

Die Stadt Puchheim hat zum 01.01.2007 das Rechnungswesen auf die Doppik umgestellt. Eine Vergleichbarkeit der Jahresergebnisse ab dem Rechnungsjahr 2007 mit Ergebnissen aus den Rechnungsjahren 2006 und früher (Kameralistik) ist aufgrund des Systemwechsels nicht vollständig möglich. Es werden daher nur ausgewählte Positionen in Zeitreihenvergleichen dargestellt, welche hinter das Jahr 2007 zurückreichen.

1.1 Inhalt

Der Rechenschaftsbericht (§ 87 KommHV-Doppik) soll ein realistisches Bild der Haushaltslage und des Verlaufs der Haushaltswirtschaft darstellen. Die Darstellung hat sich am Maßstab der stetigen Aufgabenerfüllung zu orientieren. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses sowie erhebliche Abweichungen von der Planung sind zu erläutern. Es ist eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch

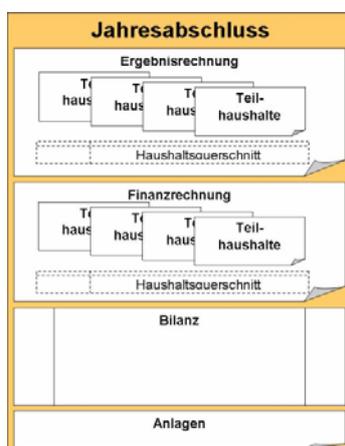
- den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- mögliche Chancen und Risiken von Bedeutung und
- die Umsetzung von Zielen und Strategien

darstellen.

1.2 Verfahren

Der Haushaltsplan 2018 wurde am 23.01.2018 vom Stadtrat beschlossen und mit Bescheid der Kommunalaufsicht vom 07.02.2018 rechtsaufsichtlich gewürdigt. Durch die öffentliche Bekanntmachung in der Zeit vom 20.02.2018 bis 01.03.2018 erlangte der Haushaltsplan 2018 rückwirkend zum 01.01.2018 Rechtskraft.

1.3 Doppische Jahresrechnung



1.3.1 Elemente des Rechnungswesens



Der doppische Jahresabschluss umfasst neben der Vermögens- (Bilanz), Ergebnis- und Finanzrechnung noch die Teilrechnungen, einen Anhang mit Anlagen, den Rechenschaftsbericht und den konsolidierten Jahresabschluss.

1.3.2 Vermögensrechnung

Das zentrale Rechnungsinstrument stellt die Vermögensrechnung (Bilanz) dar. Die Bilanz gibt zum jeweiligen Bilanzstichtag Auskunft über das gesamte Vermögen und informiert über Finanzierung durch Eigen- oder Fremdmittel. Auf der Aktivseite werden die einzelnen Vermögenspositionen und dessen Verwendung dargestellt. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der Mittel (Eigen- oder Fremdkapital).

Aktiva		Passiva	
A	Anlagevermögen	A	Eigenkapital
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	I	Allgemeine Rücklage (Nettosposition)
II	Sachanlagen	II	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen
III	Finanzanlagen	III	Ergebnisrücklagen
Summe Anlagevermögen		IV	Ergebnisvortrag
B	Umlaufvermögen	V	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag
I	Vorräte	Summe Eigenkapital	
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	B	Sonderposten
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens	C	Rückstellungen
IV	Liquide Mittel	D	Verbindlichkeiten
Summe Umlaufvermögen		E	Passive Rechnungsabgrenzung
C	Aktive Rechnungsabgrenzung	F	Treuhandkapital
D	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
E	Treuhandvermögen		
Summe Aktiva (Bilanzsumme)		Summe Passiva (Bilanzsumme)	

Die Feststellung der Eröffnungsbilanz gemäß § 91 Abs. 2 KommHV-Doppik zum Stichtag 01.01.2007 erfolgte mit Beschluss des Gemeinderates vom 24.06.2008.

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wird nun bereits die dreizehnte Folgebilanz erstellt.

1.3.3 Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung stellt, stark vereinfacht dargestellt, dar ob die Stadt reicher oder ärmer wird. In der Ergebnisrechnung werden auch nicht-zahlungswirksame Größen, wie z.B. Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen, Auflösung von Rückstellungen und Auflösung von Sonderposten dargestellt. Durch die Darstellung von Abschreibungen wird der Werteverzehr des kommunalen Anlagevermögens berücksichtigt und durch die Berücksichtigung von Rückstellungen werden finanzielle Verpflichtungen, welche in der Zukunft zu Auszahlungen führen, bereits in der Periode in der sie verursacht wurden, als Aufwand abgebildet.

Für die Zuordnung zum Haushaltsjahr ist nicht der Zeitpunkt der Zahlung entscheidend, sondern welchem Jahr der Geschäftsvorfall wirtschaftlich zuzuordnen ist.

Das Ergebnis wird getrennt in zwei Rubriken dargestellt. Dabei werden ein ordentliches Ergebnis (aus laufender Verwaltungstätigkeit) und ein außerordentliches Ergebnis ausgewiesen. Anhand des ordentlichen Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit lässt sich beurteilen, ob ggf. strukturelle Defizite vorhanden sind und ein Haushaltsausgleich nur durch außerordentliche Ergebnisse erreicht werden kann. Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet dabei außergewöhnliche, periodenfremde oder verwaltungsbetriebsfremde Geschäftsvorfälle.

Die Jahresrechnung ist dann ausgeglichen, wenn die Erträge im Ergebnisplan die Aufwendungen decken oder übersteigen.

1.3.4 Gesamtfinanzrechnung

Die Gesamtfinanzrechnung beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Stadt. Der Saldo der einzelnen Ein- und Auszahlungen gibt im Sinne einer Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung und damit die Information, wie sich die Zahlungsfähigkeit entwickelt.

Während die laufenden Ressourcen (Personal, Sachmittel, Zuwendungen...) in der Ergebnisrechnung dargestellt werden, kann die Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen nur in der Finanzrechnung erfolgen, da sich in der Ergebnisrechnung nur die jährlichen Abschreibungen finden, welche die Investitionen nach sich ziehen. Die gesamten Investitionen sind im jeweiligen Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung in der Finanzrechnung ausgewiesen.

1.3.5 Teilrechnungen

Die Teilrechnungen werden in der Stadt Puchheim grundsätzlich auf Ebene der Produktgruppe (dreistellig) dargestellt. In den Bereichen in denen zur besseren Steuerung oder Information eine detailliertere Darstellung notwendig ist, werden die Teilrechnungen auch auf der Ebene der Produkte (vierstellig) oder Leistungen (fünfstellig) gebildet. Dabei gliedern sich die einzelnen Teilrechnungen in folgende Abschnitte:

- Produktbeschreibung
- Teilergebnisrechnung
- Teilfinanzrechnung

2 Jahresabschluss 2019

2.1 Vermögensrechnung

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 erhöhte sich um rund 3,6 Mio. €. Dies ist überwiegend auf die Erhöhung des Anlagevermögens um 3,0 Mio. € und eine Erhöhung des Forderungsbestandes um 1,2 Mio. € zurückzuführen. Der Bestand an Liquiden Mitteln ist hingegen um 0,6 Mio. € zurückgegangen. Die Ergebnismittel stiegen um den Jahresüberschuss des Vorjahres (6.489.399,41 €).

Aktiva			Passiva				
	2019	2018		2019	2018		
A	Anlagevermögen		A	Eigenkapital			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.372.933,86	2.398.054,64	I	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	99.604.020,69	99.604.020,69
II	Sachanlagen	135.905.904,31	132.855.443,26	II	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
III	Finanzanlagen	21.713.578,35	21.713.578,35	III	Ergebnismittel	48.958.844,78	42.469.445,37
	Summe Anlagevermögen	159.992.416,52	156.967.076,25	IV	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
B	Umlaufvermögen		V	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		2.551.593,60	6.489.399,41
I	Vorräte	888.827,34	889.090,03	Summe Eigenkapital	151.114.459,07	148.562.865,47	
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.947.941,15	723.516,36	B	Sonderposten		
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	C	Rückstellungen	11.289.120,57	11.445.984,38
IV	Liquide Mittel	24.121.460,44	24.715.122,89	D	Verbindlichkeiten	7.314.269,10	6.786.118,97
	Summe Umlaufvermögen	26.958.228,93	26.327.729,28	E	Passive Rechnungsabgrenzung	891.234,28	890.008,44
C	Aktive Rechnungsabgrenzung	93.812,04	102.119,26	F	Treuhandkapital	0,00	0,00
D	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				
E	Treuhandvermögen	0,00	0,00				
	Summe Aktiva (Bilanzsumme)	187.044.457,49	183.396.924,79		Summe Passiva (Bilanzsumme)	187.044.457,49	183.396.924,79

Die Vermögensrechnung in einer großformatigen und besser lesbaren Darstellung finden Sie unter dem Gliederungspunkt Gesamtrechnung. Eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Bilanzpositionen ist im Anhang zum Jahresabschluss enthalten.

2.2 Ergebnisrechnung

Erträge	Haushaltsplan	Rechnung	Differenz
ordentliche Erträge	51.572.800,00	53.193.724,72	1.620.924,72
Finanzerträge	373.400,00	1.020.296,93	646.896,93
außerordentliche Erträge	0,00	19.039,60	19.039,60
Gesamtbetrag der Erträge	51.946.200,00	54.233.061,25	2.286.861,25
Aufwendungen			
ordentliche Aufwendungen	56.728.900,00	51.537.064,75	-5.191.835,25
Finanzaufwendungen (Zinsen)	52.000,00	102.008,81	50.008,81
außerordentliche Aufwendungen	0,00	42.394,09	42.394,09
Gesamtbetrag der Aufwendungen	56.780.900,00	51.681.467,65	-5.099.432,35
Ergebnis (Jahresüberschuss)	-4.834.700,00	2.551.593,60	7.386.293,60

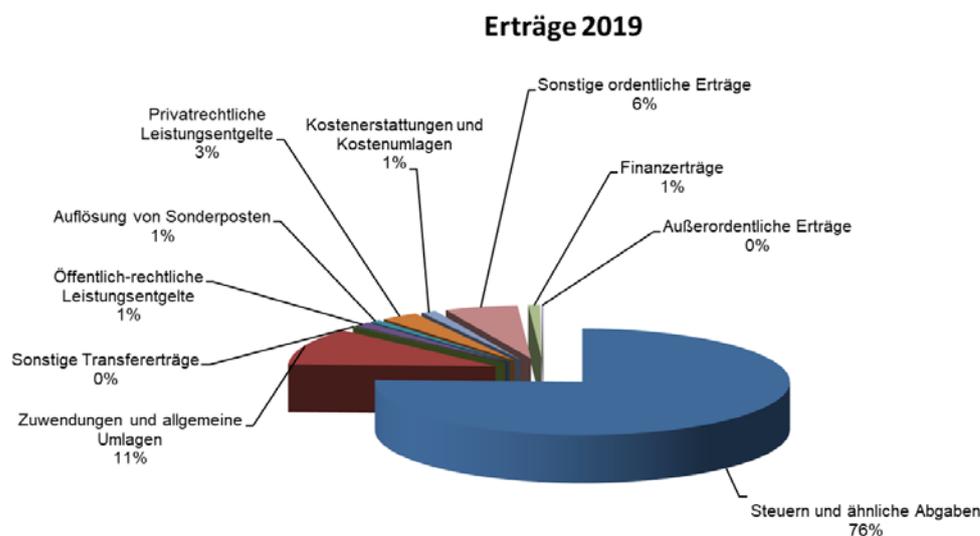
Das Rechnungsergebnis geht in der Bilanz in die Position Jahresüberschuss / -fehlbetrag ein. Unter Berücksichtigung der Budget- und Haushaltsermächtigungsüberträge von 2018 nach 2019 (Ansatzhöhung) ergibt sich für den Vergleich zum so genannten fortgeschriebenen Ansatz folgendes Bild:

Erträge	fortgeschriebener Ansatz	Rechnung	Differenz
ordentliche Erträge	51.572.800,00	53.193.724,72	1.620.924,72
Finanzerträge	373.400,00	1.020.296,93	646.896,93
außerordentliche Erträge	0,00	19.039,60	19.039,60
Gesamtbetrag der Erträge	51.946.200,00	54.233.061,25	2.286.861,25
Aufwendungen			
ordentliche Aufwendungen	57.865.500,00	51.537.064,75	-6.328.435,25
Finanzaufwendungen (Zinsen)	52.000,00	102.008,81	50.008,81
außerordentliche Aufwendungen	0,00	42.394,09	42.394,09
Gesamtbetrag der Aufwendungen	57.917.500,00	51.681.467,65	-6.236.032,35
Ergebnis (Jahresüberschuss)	-5.971.300,00	2.551.593,60	8.522.893,60

Unabhängig von der Betrachtungsweise (fortgeschriebener oder Planansatz) ergibt sich eine Ergebnisverbesserung gegenüber der Planung in Höhe von rund 7,4 bzw. 8,5 Mio. €. Diese Ergebnisverbesserung ist letztlich auf eine Reduktion der Aufwendungen von rund 5,2 bzw. 6,3 Mio. € und eine Erhöhung, insbesondere der ordentlichen, Erträge von rund 1,6 Mio. € zurückzuführen.

2.2.1 Erträge

2.2.1.1 Aufteilung



2.2.1.2 Ausgewählte Einzelpositionen

2.2.1.2.1 Steuern

Bei den Steuereinnahmen sind im Jahr 2019 folgende Ergebnisse festzustellen:

Steuereinnahmen / Jahr	Haushaltsplan	Rechnung
Grundsteuer A	16.200 €	16.253,07 €
Grundsteuer B	2.130.000 €	2.129.623,45 €
Gewerbesteuer	19.800.000 €	19.714.127,00 €
Umsatzsteuer	1.300.000 €	1.654.869,00 €
Einkommensteuer	16.800.000 €	16.693.294,00 €
ESt-Ersatzleistung	1.100.000 €	1.195.994,00 €
Grunderwerbsteuer	400.000 €	617.845,28 €
Hundesteuer	43.000 €	43.918,50 €

Die Steuererträge haben sich in der Summe knapp besser als in der Planung erwartet entwickelt. Bei fast allen Steuerarten bis auf die Umsatzsteuer und die Grunderwerbssteuer wurden die Planansätze-

jeweils leicht unter- beziehungsweise überschritten, in der Summe also die Planungen bestätigt. Insgesamt zeigt sich, dass die Stadt Puchheim eine solide Basis bei allen Steuerarten hat. Bei der Grunderwerbssteuer kann davon ausgegangen werden, dass sich diese, trotz eines erheblichen Mehrertrages in 2019, in den nächsten Jahren bei rund 400.000 € einpendeln wird. Innerhalb der Umsatzsteuerbeteiligung werden Sonderförderungen des Bundes berücksichtigt, auch hier ist künftig nicht dauerhaft mit erheblichen Mehrerträgen zu rechnen.

2.2.1.2.2 Auflösung von Sonderposten

Seit der Jahresrechnung 2010 muss, aufgrund einer Prüfungsbemerkung des BPKV, die Investitions- pauschale nach Art. 12 FAG zunächst als Sonderposten gebucht und noch im gleichen Jahr vollständig aufgelöst werden. Diese Position (ca. 260.000 € p.a.) ist in der Auflösung von Sonderposten ent- halten. Die nahe der Planung liegenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zeigen, dass Zuwendungen für Baumaßnahmen wie geplant ausbezahlt wurden.

2.2.1.2.3 Sonstige ordentliche Erträge

In dieser Position sind u.a. Säumniszuschläge und Nachforderungszinsen enthalten. Diese Positionen sind generell sehr schwer planbar und im Aufkommen stark schwankend und von der jeweiligen kon- junkturellen Lage abhängig. Zudem sind bei den sonstigen ordentlichen Erträgen, seit dem Jahr 2012, auch die Erträge aus Grundstücksgeschäften auszuweisen.

2.2.1.2.4 Finanzerträge

Im Bereich der Finanzerträge konnte wegen der guten Anlagestrategie in Verbindung mit längerfristi- gen Anlagen, und Erträgen aus den städtischen Beteiligungen das Planziel knapp erreicht werden. Die Nachzahlungszinsen aus Steuerforderungen sind im Rechnungsjahr wieder deutlich angestiegen und tragen im Wesentlichen zu dem guten Ergebnis bei. Es ist aber damit zu rechnen, dass die Zins- erträge in nächster Zeit weiter zurückgehen werden. Hier zeigen sich die Auswirkungen der europäi- schen Finanzpolitik und der verringerten Kapitalbasis der Stadt Puchheim welche durch Investitionen in Grundstücke und Bauten reduziert wurde. Ziel ist es derzeit die Rendite der Geldanlagen in der Nähe der Inflationsrate zu halten.

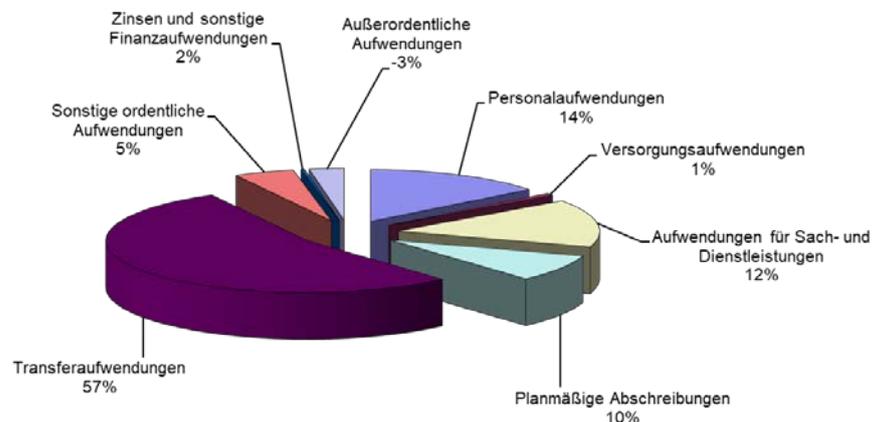
2.2.1.2.5 Außerordentliche Erträge

Seit dem Jahr 2012 dürfen die Erträge aus Grundstücksgeschäften nicht mehr als außerordentliche Erträge verbucht werden. Die Erträge aus Grundstücksgeschäften sind jetzt Bestandteil der ordentli- chen Erträge. Die außerordentlichen Erträge stammen überwiegend aus nicht abgeholten Fundgel- dern und Ausbuchungen von Gutscheinen.

2.2.2 Aufwendungen

2.2.2.1 Aufteilung

Aufwendungen 2019



2.2.2.2 Ausgewählte Einzelpositionen

2.2.2.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehrrungen bei den Versorgungsaufwendungen im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz beruhen im Wesentlichen auf Pensions- und Beihilferückstellungen, welche nicht präzise vorausplanbar sind. Die gegenüber der Planung gesunkenen Personalaufwendungen beruhen auf noch nicht ausgeführten Höhergruppierungen sowie nicht sofort erfolgten Neueinstellungen und auf einer Sicherheitsreserve. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen im Rechnungsjahr 2019 betragen zusammen 8.124.698,80 €, das sind 377,35 € pro Einwohner (Vorjahr 345,54 €). Dies entspricht einem Anteil von 15,76 % an den ordentlichen Aufwendungen (Vorjahr 15,59 %). Die Personal-Aufwands-Quote für das Jahr 2019 beträgt 15,11 % (Vorjahr 14,88 %).

2.2.2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Haushaltsjahr 2019 deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Die erheblichen Bauunterhaltsmaßnahmen schlagen hier weiterhin zu Buche. Ferner macht sich die Anpassung der Wertgrenze für Anlagegüter (erst ab 800 € werden diese in die Anlagebuchhaltung übernommen) seit dem 01.01.2019 hier bemerkbar.

Grundsätzlich ist bei dieser Position festzustellen, dass diese immer wieder deutlich über den eigentlichen Bedarf hinaus geplant wird. Da es sich bei dieser Position aber um viele kleine Positionen handelt ist ein Gegensteuern in der Haushaltsplanung schwierig. Für die nächsten Jahre wird hier weiterhin versucht den Planungsprozess zu verbessern.

2.2.2.2.3 Abschreibungen

Für die bilanziellen Abschreibungen ist eine präzise Vorausschau nur sehr schwer möglich. Die in der Jahresrechnung enthaltene Abschreibung hängt vom Anschaffungszeitpunkt, den getätigten Investitionen und dem Zeitpunkt der Aktivierung von Baumaßnahmen ab.

Zum 31.12.2019 hatte die Stadt Puchheim ein Anlagevermögen in Höhe von rund 160,0 Mio. € (Vorjahr 157,0 Mio. €). Die Abschreibungen betragen im Rechnungsjahr 4.225.371,28 €, das entspricht einer Abschreibungs-Aufwands-Quote von 8,20 % (Vorjahr 8,68 %).

2.2.2.2.4 Transferaufwendungen

In dieser Position sind neben der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlage auch die Zuweisungen und Zuschüsse enthalten.

Die Zuweisungen und Zuschüsse beinhalten neben den jährlichen Zuwendungen nach den Sportförderrichtlinien und anderen jährlichen Förderungen auch einmalige Zuschüsse. Den größten Anteil, innerhalb der Zuweisungen und Zuschüsse, stellen jedoch die Zuweisungen an die Träger der Kindertageseinrichtungen.

Der Anteil der Kreisumlage an den ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisrechnung betrug im Jahr 2019 29,28 % und der Hebesatz 48,9 v.H. (im Vorjahr 49,5 v.H.). Die Kreisumlage umfasst 53,01 % der gesamten Transferaufwendungen.

Die Transfer-Aufwands-Quote für das Jahr 2019 beträgt 55,24 % (Vorjahr 55,47 %).

2.2.2.2.5 Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen in der Anlagenbuchhaltung und Berichtigungen der Umsatzsteuerkonten für das Rechnungsjahr 2019.

2.3 Finanzrechnung

	<i>Haushaltsplan</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Differenz</i>
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.192.400,00	52.557.353,54	2.364.953,54
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.478.100,00	47.384.508,30	-4.093.591,70
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.285.700,00	5.172.845,24	6.458.545,24
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.594.300,00	1.817.047,39	222.747,39
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.355.100,00	7.464.172,66	-3.890.927,34
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.760.800,00	-5.647.125,27	4.113.674,73
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	116.800,00	116.701,69	-98,31
Saldo Finanzierungstätigkeit	-116.800,00	-116.701,69	98,31
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-11.163.300,00	-590.981,72	10.572.318,28
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen	0,00	-2.680,73	-2.680,73
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-11.163.300,00	-593.662,45	10.569.637,55

Die geplante Verringerung des Finanzmittelbestandes in Höhe von rund 11,2 Mio. € verbesserte sich im Rechnungsergebnis um 10,6 Mio. € auf ein Defizit von 0,6 Mio. €.

Das Rechnungsergebnis (-593.662,45 €) geht in der Bilanz in die Position Liquide Mittel ein.

Unter Berücksichtigung der Budget- und Haushaltsermächtigungsüberträge von 2018 nach 2019 (Ansatzserhöhung) ergibt sich für den Vergleich zum so genannten fortgeschriebenen Ansatz folgendes Bild:

	<i>fortgeschriebener Ansatz</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Differenz</i>
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.192.400,00	52.557.353,54	2.364.953,54
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	52.745.260,89	47.384.508,30	-5.360.752,59
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.552.860,89	5.172.845,24	7.725.706,13
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.594.300,00	1.817.047,39	222.747,39
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.885.003,74	7.464.172,66	-26.420.831,08
Saldo aus Investitionstätigkeit	-32.290.703,74	-5.647.125,27	26.643.578,47
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	116.800,00	116.701,69	-98,31
Saldo Finanzierungstätigkeit	-116.800,00	-116.701,69	98,31
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-34.960.364,63	-590.981,72	34.369.382,91
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen	0,00	-2.680,73	-2.680,73
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-34.960.364,63	-593.662,45	34.366.702,18

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz trat eine Verbesserung von rund 34,4 Mio. € ein. Eine Verbesserung des Ergebnisses in Höhe von rund 23,8 Mio. € ist allerdings ausschließlich auf die Übertragung von Haushaltsresten zurückzuführen.

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden nicht wie geplant getätigt. Hauptursachen für die rund 0,2 Mio. € höheren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind die Schlussrechnung von Erschließungsmaßnahmen. Die hinter der Planung zurückliegenden Investitionsauszahlungen sind zum einen auf Verzögerungen bzw. Minderungen bei den verschiedenen Bauprojekten zurückzuführen. Zum anderen konnten die Beteiligungsprojekte der Stadt Puchheim im Rechnungsjahr 2019 nicht realisiert werden. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Maßnahmen, für welche Haushaltsreste zum Übertrag auf das Haushaltsjahr 2020 gebildet wurden.

Die detaillierte Abrechnung der Investitionen ist in den Teilfinanzrechnungen der Jahresrechnung dargestellt.

2.4 Haushaltsreste und Budgetüberträge

Mit Beschluss des Stadtrates vom 26.03.2019 wurden im Rechnungsjahr 2018 Haushaltsreste in Höhe von 22.660.464,63 € für Investitionen zum Übertrag auf das Haushaltsjahr 2019 gebildet. In der Sitzung des Stadtrates vom 26.03.2019 wurde zudem ein Budgetübertrag vom Rechnungsjahr 2018 in

das Rechnungsjahr 2019 in Höhe von 1.136.600,00 € beschlossen. Somit wurden beschlussmäßig insgesamt Haushaltsreste in Höhe von 23.797.064,63 € von 2018 nach 2019 übertragen.

Am 03.03.2020 hat der Stadtrat die Bildung von Haushaltsresten in Höhe von 20.069.240,00 € (für Investitionen 18.392.640,00 € und für Budgetüberträge 1.676.600 €) zum Übertrag vom Haushaltsjahr 2019 auf das Haushaltsjahr 2020 beschlossen.

Auf die Jahresrechnung 2019 wirken sich (gem. KommHV-Doppik) nur die Haushaltsrestüberträge von 2018 auf 2019 mit einem Betrag in Höhe von 23.797.064,63 € ergebnisverschlechternd aus.

3 Analyse der Haushaltswirtschaft

3.1 Entwicklungen und Zeitreihenvergleiche

3.1.1 Steuern

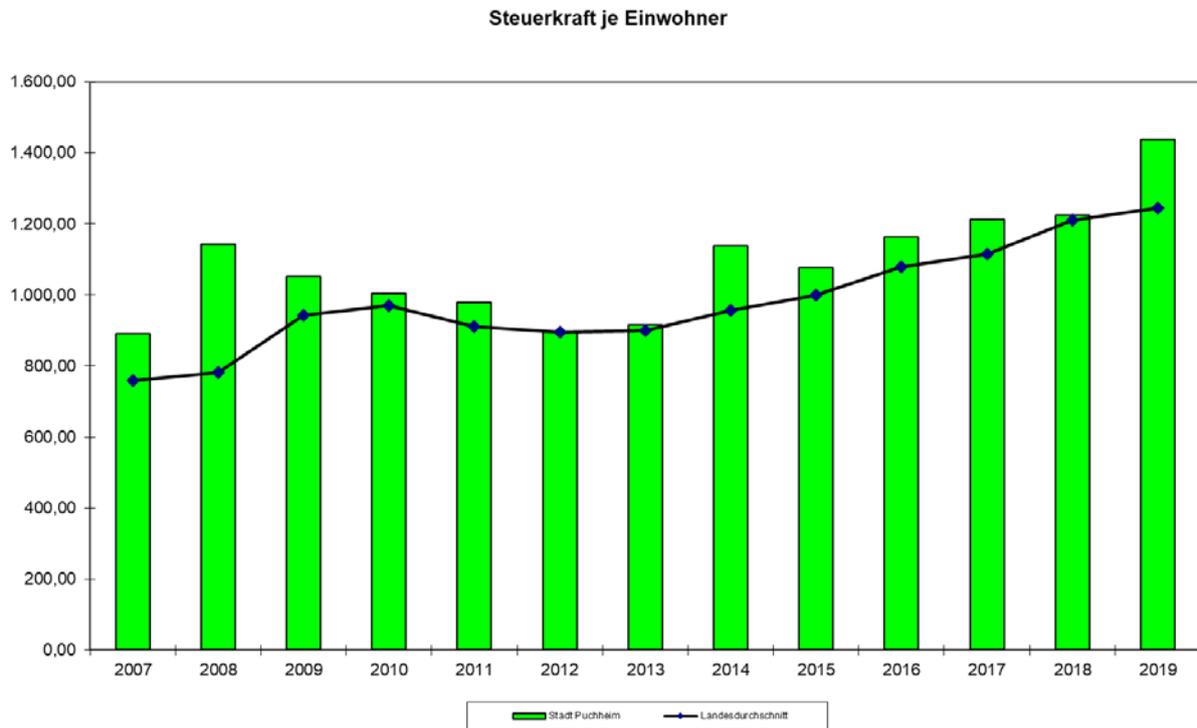
3.1.1.1 Steuererträge

Die Steuererträge haben sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Summe:	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Hundesteuer	Grunderwerbssteuer	Gewerbesteuer	Umsatzsteuer	Einkommensteuerersatz	Einkommensteuer
2007	25.206.761	14.929	1.781.146	26.826	241.824	10.316.881	762.948	892.693	11.169.514
2008	25.167.723	14.320	1.790.758	27.632	247.112	8.850.405	789.882	926.639	12.520.975
2009	24.029.805	12.951	1.839.862	28.922	353.823	9.072.898	787.224	955.340	10.978.785
2010	24.387.754	14.318	2.004.607	29.643	488.267	9.523.034	801.316	1.060.576	10.465.993
2011	24.438.586	14.252	1.997.199	30.313	365.190	9.131.779	847.477	1.011.466	11.040.910
2012	30.941.618	14.256	2.025.997	31.520	437.248	14.921.951	815.930	1.022.546	11.672.170
2013	30.173.779	14.246	2.080.637	30.280	523.430	13.238.157	830.062	1.074.109	12.382.857
2014	31.289.045	22.132	2.078.570	32.040	328.536	13.545.202	857.780	1.116.116	13.308.669
2015	32.202.986	16.263	2.113.947	45.360	320.191	13.860.608	959.209	1.046.492	13.840.916
2016	34.103.972	16.271	2.114.118	43.775	905.432	14.632.180	982.844	1.148.938	14.260.414
2017	40.152.024	16.277	2.126.898	45.480	504.384	19.478.131	1.245.510	1.131.376	15.603.988
2018	42.809.597	16.277	2.123.836	44.365	689.705	21.351.514	1.499.007	1.194.524	15.890.369
2019	42.065.924	16.253	2.129.623	43.919	617.845	19.714.127	1.654.869	1.195.994	16.693.294

Bei den Steuererträgen ist langfristig grundsätzlich eine steigende Tendenz festzustellen. Die Schwankungen bei der Grunderwerbssteuer in den Jahren 2017, 2018 und 2019 zeigen, dass der Grundstücksmarkt in Puchheim weiterhin aktiv ist und erhebliche Werte veräußert werden. Trotzdem ist in den Folgejahren wieder mit einer Grunderwerbssteuer in Höhe rund 400.000 € zu rechnen. Der leichte Rückgang bei der Hundesteuer in 2018 und 2019 liegt im Bereich der üblichen Schwankungen. Bei der Gewerbesteuer ist mit -7,67% ein deutlicher Rückgang festzustellen hier zeigen sich bereits erste konjunkturelle Einbrüche und Veränderungen in der Gewerbestruktur. Für die kommenden Jahre ist mit sinkenden bzw. stagnierenden Einnahmen zu rechnen. Der Anstieg bei der Umsatzsteuerbeteiligung ist auf einen zeitlich befristeten Sondereffekt beim Finanzausgleich zurückzuführen. Hier wird in den Folgejahren die Beteiligung wieder auf einen Betrag in Höhe von 1,4 Mio. € zurückgehen. Die Steigerungen bei der Einkommensteuerbeteiligung (5,05%) und beim Einkommensteuerersatz (0,12%) liegen noch im Bereich der Prognose. Die Gesamten Steuereinnahmen sind um 1,74% gesunken.

3.1.1.2 Steuerkraft



Die Steuerkraftzahl der Stadt Puchheim für 2019 betrug je Einwohner 1.438 € (Vorjahr 1.224 €). Der Landesdurchschnitt der Steuerkraft je Einwohner für vergleichbare Gemeinden lag bei 1.246 € pro Einwohner.

3.1.1.3 Hebesätze

Die überdurchschnittliche Steuerkraft der Stadt Puchheim wurde mit unterdurchschnittlichen Hebesätzen bei der Grundsteuer A und B sowie einem leicht über dem Durchschnitt liegenden Hebesatz bei der Gewerbesteuer erreicht. Hinsichtlich des Gewerbesteuerhebesatzes ist jedoch anzumerken, dass hier auch die besondere Infrastruktur der Stadt Puchheim zu beachten ist.

Steuerart	Puchheim 2019	Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden 2019
Grundsteuer A	320 v. H.	331,0 v. H.
Grundsteuer B	320 v. H.	346,8 v. H.
Gewerbesteuer	350 v. H.	347,4 v. H.

3.1.2 Umlagen

Die Umlagenbelastung des städtischen Haushalts ist wieder erheblich angestiegen. Dies beruht im Wesentlichen auf der rund 1,3 Mio. € höheren Kreisumlage für 2019. Der Anstieg begründet sich mit der guten Steuerkraft der Stadt Puchheim. Somit kommt es trotz einer Senkung des Kreisumlagesatzes zu dieser Steigerung. Die Solidarumlage wird seit 2008 vollständig vom Land Bayern übernommen.

	Gewerbesteuerumlage	Solidarumlage	Kreisumlagen	Summe
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR
2007	1.788.920,00	133.215,00	9.418.779,96	11.340.914,96
2008	1.398.408,00	0,00	11.547.611,88	12.946.019,88
2009	1.801.820,00	0,00	10.626.674,76	12.428.494,76
2010	1.800.799,00	0,00	10.945.377,36	12.746.176,36
2011	1.856.183,00	0,00	11.454.976,39	13.311.159,39
2012	2.562.976,00	0,00	10.627.432,83	13.190.408,83
2013	3.080.283,00	0,00	10.542.420,75	13.622.703,75
2014	2.430.184,00	0,00	12.244.365,12	14.674.549,12
2015	2.717.392,00	0,00	11.436.903,12	14.154.295,12
2016	2.622.616,00	0,00	13.425.308,64	16.047.924,64
2017	3.971.824,00	0,00	12.733.252,80	16.705.076,80
2018	3.882.655,00	0,00	13.826.444,12	17.709.099,12
2019	4.321.869,00	0,00	15.089.632,92	19.411.501,92

Im Rechnungsjahr 2018 betrug die Quote der Umlagen an den Steuereinnahmen rund 41 %. Im Rechnungsjahr 2019 musste die Stadt Puchheim 0,46 € von einem Euro Steuereinnahmen direkt wieder als Umlage abführen.

Jahr	Steueraufkommen	Umlagen	Differenz	Prozent
2007	25.206.761	11.340.915	13.865.846	44,99%
2008	25.167.723	12.946.020	12.221.703	51,44%
2009	24.029.805	12.428.495	11.601.310	51,72%
2010	24.387.754	12.746.176	11.641.578	52,26%
2011	24.438.586	13.311.159	11.127.427	54,47%
2012	30.941.618	13.190.409	17.751.209	42,63%
2013	30.173.779	13.622.704	16.551.075	45,15%
2014	31.289.045	14.674.549	16.614.496	46,90%
2015	32.202.986	14.154.295	18.048.691	43,95%
2016	34.103.972	16.047.925	18.056.047	47,06%
2017	40.152.024	16.705.077	23.446.947	41,60%
2018	42.809.597	17.709.099	25.100.498	41,37%
2019	42.065.924	19.411.502	22.654.422	46,15%

3.1.3 Schuldenentwicklung

Im Rechnungsjahr 2019 war keine Kreditaufnahme notwendig.

Schuldenstand am 01.01.2019	4.112.554,99
Zugang	0,00
Abgang	116.701,68
Schuldenstand am 31.12.2019	3.995.853,31

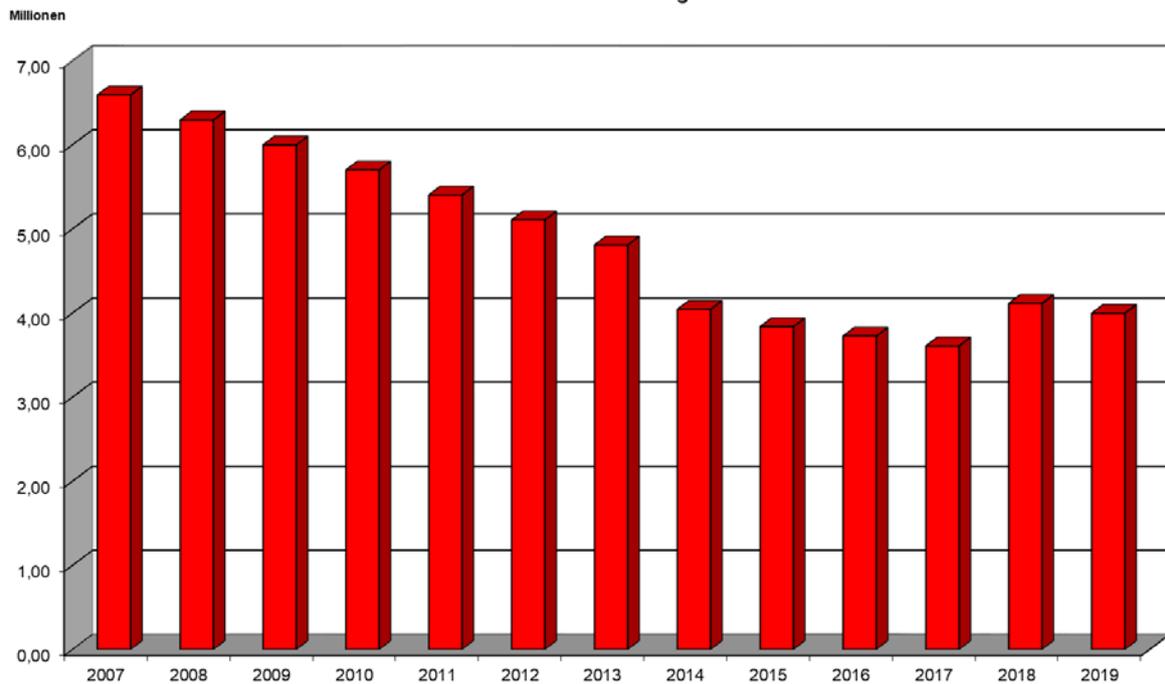
Pro-Kopf-Verschuldung

<i>Stadt Puchheim (Stand 31.12.2019)</i>	<i>Landesdurchschnitt (2018)</i>
186,57 €	532 €

Vergleichszahlen von Nachbargemeinden

Stadt / Gemeinde	je Einwohner (31.12.2019)
Gemeinde Olching	452 €
Gemeinde Eichenau	295 €
Gemeinde Gröbenzell	264 €
Gemeinde Maisach	40 €

Schuldenentwicklung



Der Endbestand an liquiden Mitteln übersteigt 2019 ebenso wie 2018 den Endbestand an Schulden.

Jahr	Endbestand	
	Liquidität	Schulden
2007	17.134.532,62	6.590.371,07
2008	16.371.635,09	6.293.308,15
2009	20.907.373,47	5.996.222,08
2010	26.968.681,46	5.699.112,85
2011	29.267.576,27	5.401.980,43
2012	35.145.224,43	5.104.824,78
2013	35.698.204,21	4.807.645,85
2014	31.655.058,49	4.042.612,96
2015	33.396.039,76	3.837.349,19
2016	33.235.264,46	3.724.617,88

Jahr	Endbestand	
	Liquidität	Schulden
2017	22.660.020,09	3.607.963,15
2018	24.715.122,89	4.112.554,99
2019	24.121.460,44	3.995.853,31

3.2 Kennzahlen

Im nachfolgenden Abschnitt wird die Jahresrechnung anhand von einigen Spitzenkennzahlen analysiert. Im Laufe der Entwicklung des doppelischen Rechnungswesens wird dieser Teil erweitert und ergänzt. Zusätzlich zu den Kennzahlen des jeweiligen Rechnungsjahres werden die Kennzahlen auch im Zeitreihenvergleich ab dem Jahr 2007 dargestellt.

3.2.1 Ergebnis und Ergebnisstruktur

3.2.1.1 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wird als Differenz der Summe aller Erträge und der Summe aller Aufwendungen einer Haushaltsperiode ermittelt.

$$\text{Jahresergebnis (EUR)} = \text{Summe Erträge} - \text{Summe Aufwendungen}$$

Das Jahresergebnis vermehrt oder reduziert das Eigenkapital der Stadt in der Bilanz und sollte einen nicht-negativen Wert aufweisen.

	2007	2008	2009	2010	2011
Jahresergebnis	2.786.848,05	5.500.586,37	4.705.818,94	5.603.880,15	1.800.441,84
	2012	2013	2014	2015	2016
	3.824.258,98	-702.476,43	6.532.914,97	5.314.642,83	1.642.904,16
	2017	2018	2019		
	5.459.625,51	6.489.399,41	2.551.593,60		

Das Jahresergebnis der Stadt Puchheim liegt, nachdem es im Jahr 2013 erstmals seit Einführung der Doppik negativ war, auf einem realistischen Niveau von 2,5 Mio. €. Damit steigt die Ergebnisrücklage nach einem leichten Absinken im Jahr 2013 weiter an.

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Jahresergebnis pro Kopf herangezogen werden. Leider liegen derzeit noch keine Vergleichszahlen vor.

$$\text{Jahresergebnis pro Kopf (EUR)} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Einwohner}}$$

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresergebnis pro Kopf	143,53	282,94	240,72	283,47	90,55	189,31	-34,23
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
	318,31	251,75	77,13	255,17	301,40	119,14	

3.2.1.2 Personalaufwand

Die Personal-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Personal (Bezüge, Vergütungen, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl., pauschalierte Lohnsteuer, **keine** Versorgungsaufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der

ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Personal-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den (laufenden) ordentlichen Aufwendungen für Personal aufgewendet wird. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sollte der Ausgliederungsgrad kommunalwirtschaftlicher Betätigung beachtet werden.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Personal-Aufwands-Quote	11,72 %	11,64 %	12,49 %	16,83 %	15,49 %	13,88 %	14,35 %
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
	14,78 %	14,74 %	14,14 %	14,39%	14,88%	15,11%	

Im Haushaltsjahr 2010 wurde eine Umstellung des Kontenplans auf den verbindlichen Kontenrahmenplan Bayern vorgenommen. Hierbei wurden auch Aufwendungen, welche bisher bei den Versorgungsaufwendungen gebucht wurden umgegliedert. Siehe auch nachfolgende Ziffer 3.2.1.3.

3.2.1.3 Versorgungsaufwand

Die Versorgungs-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für die Versorgung des aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Personals ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Versorgungs-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{Versorgungsaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den (laufenden) ordentlichen Aufwendungen für die Versorgung aufgewendet wird.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Versorgungs-Aufwands-Quote	5,24 %	4,75 %	6,60 %	0,24 %	0,69 %	4,05 %	0,86 %
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
	0,81 %	0,71 %	0,63 %	0,69%	0,71%	0,66%	

Zur Begründung der erheblichen Abweichung der Quote 2010 im Vergleich zu den Vorjahren siehe Ziffer 3.2.1.2.

3.2.1.4 Transferaufwand

Die Transfer-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Transferleistungen (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, soziale Transferaufwendungen, z.B. Kreisumlage, Jugend- und Sozialhilfe, Grundsicherung, Arbeitssuchende, Asylbewerber, sonstige soziale Leistungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Transfer-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Transferleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aufgewendet wird. Träger der örtlichen und überörtlichen Sozial- und Jugendhilfe insbesondere in strukturschwachen Regionen weisen hier relativ hohe Quoten auf. Aufgrund unterschiedlicher Regelungen ist diese Kennzahl regelmäßig nur innerhalb eines Bundeslandes vergleichbar.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Transfer-Aufwands-Quote	51,84 %	56,24 %	53,75 %	55,34 %	54,46 %	55,05 %	57,34 %
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
	56,36 %	54,63 %	57,32 %	57,04%	55,47%	55,24%	

Hier zeigt sich sehr deutlich, dass dauerhaft über 50 % der Aufwendungen nicht bzw. nur sehr begrenzt beeinflussbar sind. Bei der Stadt Puchheim trägt die Kreisumlage den größten Anteil an den Transferaufwendungen.

3.2.1.5 Abschreibungs-Aufwands-Quote

Die Abschreibungs-Aufwands-Quote setzt die Aufwendungen für (planmäßige) bilanzielle Abschreibungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Abschreibungs-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Abschreibungen stellen nicht-zahlungswirksamen Ressourcenverbrauch und (längerfristig) den überwiegenden Anteil der "Buchaufwendungen" dar. Da Abschreibungen überwiegend aus realisierten Investitionsmaßnahmen entstehen, stellt diese Kennzahl eine Größe zur Beurteilung des langfristig wirksamen Ressourcenverbrauchs dar.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Abschreibungs-Aufwands-Quote	11,51 %	10,94 %	10,62 %	10,01 %	11,07 %	11,30 %
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	10,46 %	9,94 %	9,56 %	10,07 %	9,22%	8,68%
	2019					
	8,20%					

3.2.1.6 Verwaltungsergebnis-Quote

Die Verwaltungsergebnis-Quote setzt das ordentliche Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (ohne Finanzergebnis) ins Verhältnis zum Jahresergebnis.

$$\text{Verwaltungsergebnis-Quote (\%)} = \frac{\text{Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$$

Diese Kennzahl gibt den Ergebnisanteil der laufenden Verwaltung ohne Einflüsse aus Finanzergebnis und außerordentlichem Ergebnis am Jahresergebnis an.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verwaltungsergebnis-Quote	99,03 %	81,64 %	18,31 %	17,95 %	-7,44 %	84,27 %
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	203,44 %	89,53 %	88,35 %	75,25 %	96,92%	114,28%
	2019					
	64,93%					

Hier war bis zum Jahr 2012 ein deutlicher Abwärtstrend zu erkennen. Das bedeutet, dass die ordentliche Verwaltungstätigkeit immer weniger zum Jahresergebnis beitrug und der überwiegende Anteil am Ergebnis aus dem Finanzergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis erwirtschaftet wurde. Dies kann ein erster Hinweis auf ein strukturelles Problem im Haushalt der Stadt Puchheim sein und wird

weiterhin zu beobachten sein. Im Jahr 2011 überstiegen erstmals die ordentlichen Aufwendungen die ordentlichen Erträge. Dieses negative Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ist grundsätzlich ein Alarmsignal. Würde sich dieser Trend fortsetzen würde langfristig das Vermögen der Stadt Puchheim aufgezehrt werden. Die Stadt Puchheim hat auf Grund der bisherigen Haushaltswirtschaft aber entsprechende Ergebnisrücklagen um solche negativen Ergebnisse abdecken zu können. Im Jahr 2012 hat sich die Ertragsituation der Stadt Puchheim erheblich verbessert und knüpft an die Werte aus den Jahren 2007 und 2008 an. Die Kennzahl im Jahr 2013 stellt kein positives Ergebnis dar. Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ergab einen Verlust von rund 1,4 Mio. €. Dieser wurde durch das Finanzergebnis und das außerordentliche Ergebnis nahezu halbiert. Im Normalfall sollte aber das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit einen positiven Saldo aufweisen. Insgesamt handelt es sich hierbei aber, auf Grund der Jahresüberschüsse in den Vorjahren, noch nicht um ein problematisches Ereignis. In den Jahren 2014 bis 2019 wurde wieder eine normale Quote erreicht.

3.2.2 Vermögen und Investitionen

Die Anlagenintensität setzt das (gesamte) Anlagevermögen ins Verhältnis zu den Aktiva.

$$\text{Anlagenintensität III (\%)} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Aktiva}}$$

Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Sach- und Finanzanlagen langfristig gebunden sind. Da die Masse investiver Maßnahmen auf die Errichtung von Bauwerken und kommunaler Infrastruktur mit vergleichsweise langen Nutzungsdauern abzielt, sind hohe Werte (~90 %) nachvollziehbar. Langfristig gebundene Vermögenswerte bedeuten auch langfristig festgelegte Aufwendungen (Abschreibungen, Unterhalt) und bedürfen einer langfristigen Steuerung.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anlagenintensität III	85,41 %	85,54 %	85,93 %	83,79 %	79,39 %	78,56 %	75,33 %
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	76,36 %	79,22 %	78,87 %	79,37 %	81,65%	85,59%	85,54%

3.2.3 Verschuldung und Finanzierung

3.2.3.1 Cashflow aus laufender Verwaltung

Der Cashflow (oder Finanzmittelfluss) aus laufender Verwaltung kann als Saldo aus Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Ermittlung) oder aus Jahresergebnis bereinigt um nicht-zahlungswirksame laufende Vorgänge (indirekte Ermittlung) berechnet werden.

$$\begin{aligned} \text{Cashflow aus laufender} &= \text{Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit} \\ \text{Verwaltungstätigkeit (EUR)} &\quad - \text{Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit} \end{aligned}$$

Diese Kennzahl stellt eine Schlüsselgröße für die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Stadt dar, da nur ein positiver Cashflow die Möglichkeit eröffnet, Investitionen (ggf. in Teilen) eigenzufinanzieren.

	2007	2008	2009	2010
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit (EUR)	6.814.391,45	6.275.374,49	4.791.687,70	3.301.297,18

	2011	2012	2013	2014
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit (EUR)	1.895.625,47	8.334.174,09	6.072.631,16	5.333.960,14
	2015	2016	2017	2018
	6.418.785,88	6.071.495,44	9.157.505,42	10.401.641,62
	2019			
	5.172.845,24			

Sowohl im Jahr 2007 als auch im Jahr 2008 konnte die Stadt Puchheim einen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von über 6 Mio. € erwirtschaften. In den Rechnungsjahren 2009 bis 2011 ist der Überschuss auf nunmehr 1,9 Mio. € abgesunken. Dieser Überschuss stand zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Das Absinken des Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit kann ein erster Hinweis auf ein strukturelles Problem im Haushalt der Stadt Puchheim sein und wird weiterhin zu beobachten sein. Die bisherigen Zahlen für 2009 bis 2011 geben aber keinen Anlass zur Sorge. In den Jahren 2012 bis 2019 wurde wieder ein erheblicher Überschuss erreicht.

3.2.3.2 Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen

$$\text{Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen (\%)} = \frac{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Auszahlungen für Investitionstätigkeit}}$$

Der Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen gibt an, inwieweit Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen	112,87 %	84,02 %	39,04 %	59,92 %	50,57 %	176,08 %
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	77,96 %	47,80%	103,32 %	75,04 %	42,80%	56,06%
	2019					
	69,30 %					

Während im Rechnungsjahr 2007 die Investitionen noch vollständig aus dem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden konnten, war dies in den Rechnungsjahren 2008 bis 2011 nicht mehr möglich. Im Jahr 2012 konnte ein Eigenfinanzierungsanteil 176,08 % erreicht und damit die Investitionen wieder vollständig aus dem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden. Die Investitionen des Jahres 2013 konnten zu rund $\frac{3}{4}$ und im Jahr 2014 zur Hälfte aus dem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden. 2015 wurden sämtliche Investitionen aus Eigenmitteln finanziert. Insgesamt ergibt sich auch für die Jahre 2016 bis 2019 eine gute Quote der Eigenfinanzierung. Die Entwicklung des Eigenfinanzierungsanteils muss weiterhin aufmerksam beobachtet werden, um ein eventuelles strukturelles Defizit im Haushalt der Stadt Puchheim rechtzeitig zu erkennen.

3.2.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital I beinhaltet alle der Stadt zuzurechnenden bilanziellen Eigenkapitalbestandteile (Allgemeine Rücklage, Basiskapital, Reinvermögen, Kapitalrücklage, Zuwendungsrücklage, Ergebnis-

rücklagen (ordentlich, außerordentlich), Sonderrücklagen, gesetzliche Rücklagen, Fehlbeträge aus Vorjahren (ordentlich, außerordentlich) und das Jahresergebnis.

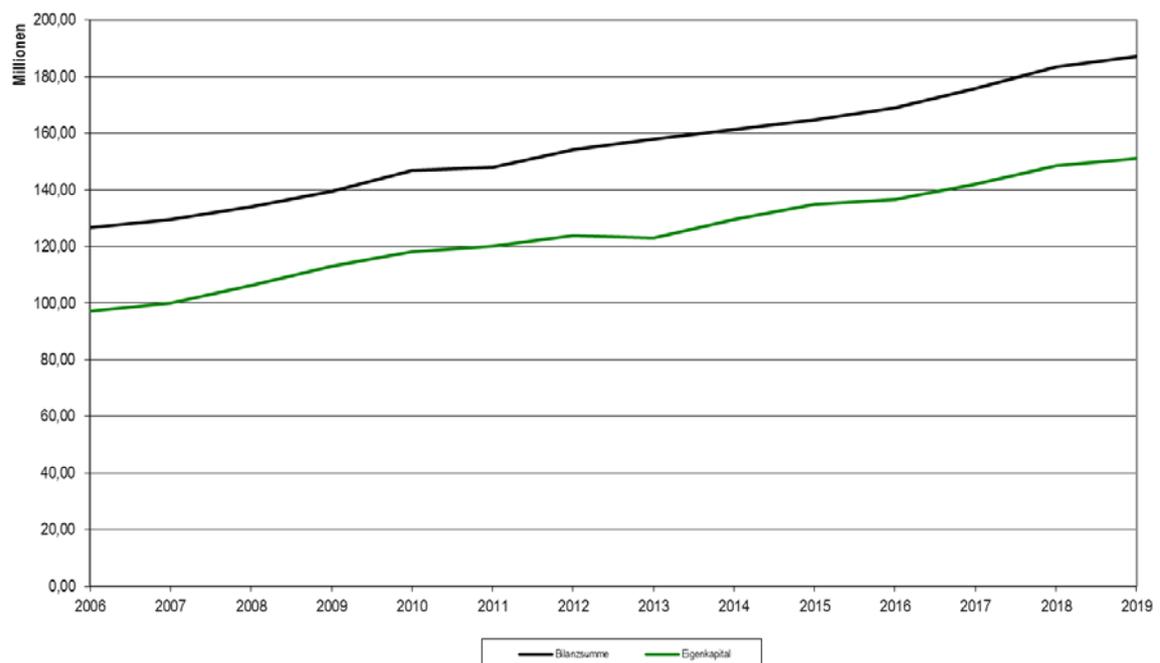
Etwaige Ausgleichsposten für Sondervermögen ohne eigene Rechnung, welche von der Stadt fiduziarisch verwaltet werden, sind im Eigenkapital I nicht enthalten.

Eigenkapital I (EUR) = Eigenkapital

Das Eigenkapital I sollte positiv sein. Ein negatives Eigenkapital könnte als Verstoß gegen die Forderung nach intergenerativer Gerechtigkeit interpretiert werden, da alle künftigen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen den bewerteten Nutzen übersteigen.

	2007	2008	2009	2010
Eigenkapital I	99.968.004,09	106.306.605,94	112.958.739,90	118.201.154,20
	2011	2012	2013	2014
	120.020.402,92	123.825.855,02	123.123.378,59	129.656.293,56
	2015	2016	2017	2018
	134.970.936,39	136.613.840,55	142.073.466,06	148.562.865,47
	2019			
	151.114.459,07			

Entwicklung von Bilanzsumme und Eigenkapital



Das Eigenkapital der Stadt Puchheim ist seit Erstellung der Eröffnungsbilanz bis zum Rechnungsjahr 2012 stetig gestiegen. Dies ist zum einen notwendig um künftige schlechte Ertragsjahre (finanzielle Krisen) auszugleichen und zum anderen um künftige Reinvestitionen anzusparen. Im Jahr 2013 trat erstmalig eine leichte Reduktion des Eigenkapitals ein. Die Rechnungsjahre 2014 bis 2019 führten erneut zu einem deutlichen Eigenkapitalanstieg.

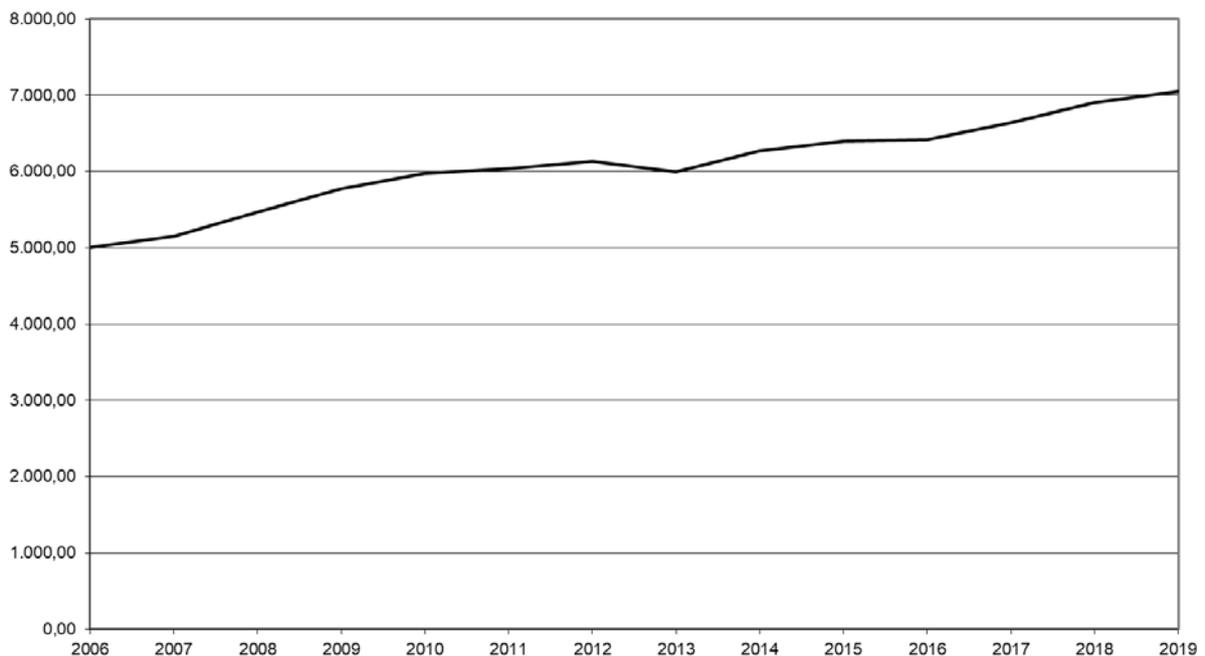
Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Eigenkapital I pro Kopf herangezogen werden.

$$\text{Eigenkapital I pro Kopf (EUR)} = \frac{\text{Eigenkapital I}}{\text{Einwohner}}$$

Als korrespondierende Pro-Kopf-Größen können z. B. Verschuldung oder Gesamtbelastung pro Kopf herangezogen werden.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Eigenkapital I pro Kopf	5.002,36	5.148,74	5.468,17	5.778,24	5.979,12	6.036,03
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	6.129,69	6.094,92	6.317,30	6.393,39	6.413,80	6.640,19
	2018	2019				
	6.899,95	7.055,82				

Eigenkapital I pro Kopf



3.3 Beurteilung der Haushaltslage

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Puchheim verlief im Rechnungsjahr 2019 solide. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet, Verpflichtungen wurde kontinuierlich nachgekommen.

Der Schuldenstand wurde planmäßig um 116.702 € vermindert. Die Gesamtverschuldung hat sich damit von 4,1 Mio. € zu Beginn des Jahres 2019 auf 4,0 Mio. € zum 31.12.2019 verringert.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um rund 3,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund der Erhöhung des Anlagevermögens.

Die Steuererträge im Jahr 2019 liegen, trotz des Rückgangs um 1,74 %, weiterhin auf einem hohen Niveau. Jedoch zeigen sich bereits erste konjunkturelle Einbußen und eine strukturelle Veränderung im Aufkommen. Nach der derzeitigen Prognose wird in den nächsten Jahren ein deutlicher Rückgang der Steuererträge zu erwarten sein. Es ist frühestens 2022 wieder mit einer Erholung zu rechnen. Die Stadt Puchheim hat nach heutiger Einschätzung trotzdem für die nächsten Jahre einen guten Handlungsspielraum, den sie zukunftsorientiert, immer mit Blick auf die Folgekosten, nutzen kann.

4 Stand der Aufgabenerfüllung

Die kommunalen Aufgaben (Art. 6 bis 9 GO) des eigenen und des übertragenen Wirkungskreises wurden ordnungsgemäß erfüllt.

5 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Wichtige Sachverhalte von besonderer Bedeutung, welche nach dem Abschluss des Haushaltsjahres eingetreten sind liegen nicht vor.

6 Mögliche Chancen und Risiken

Die Entwicklung der Kommunalfinanzen der Stadt Puchheim ist im Jahr 2019 solide verlaufen. Die Steuereinnahmen der Stadt Puchheim blieben im Vergleich zum Vorjahr leicht hinter den Erwartungen zurück aber auf einem guten Niveau. Bei der Gewerbesteuer in den nächsten Jahren ein Rückgang zu erwarten. Grundsätzlich muss aber bei der Gewerbesteuer immer damit gerechnet werden, dass durch den Wegzug von starken Gewerbesteuerzahlern in den Folgejahren die Gewerbesteuer erheblich einbrechen kann. Zusätzlich zeigt sich aktuell das Risiko, dass die Rechtsprechung in Steuersachen erhebliche Auswirkungen auf die Gewerbesteuer haben kann. Die durch die Wirtschafts- und Finanzkrise entstandenen Ausfälle konnten mittlerweile vollständig kompensiert werden. Jedoch ist damit zu rechnen, dass durch konjunkturelle Schwankungen und andere Krisen durchaus mit Einschränkungen zu rechnen ist. Die aktuelle Steuerschätzung erscheint aus Sicht der Stadt Puchheim deutlich zu optimistisch.

Aufgrund der derzeitigen Zinsentwicklung und der auch für die nächste Zeit sehr niedrigen Inflationserwartung ergibt sich für die Stadt Puchheim das Problem, dass die Zinserträge, welche in den letzten Jahren sehr stark zu einem guten Ergebnis beigetragen haben, in nächster Zeit weiter sinken werden. Die Anlagesituation wird sich für die Stadt Puchheim in den nächsten Jahren weiter verschlechtern, da derzeit die Banken nicht mehr umhinkommen Aufbewahrungsentgelte (derzeit 0,5 %) auch an die kommunalen Kunden weiterzugeben. Zudem haben die privaten Banken die Kommunen aus dem Sicherungssystem (Einlagensicherung) herausgenommen. In der Folge wird hier das Anlagegeschäft erheblich aufwändiger und risikobehafteter. Hier empfiehlt es sich weiter nach alternativen Anlageformen Ausschau zu halten. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass die Rendite über den Renditen der bisherigen Anlageformen liegt und eine annähernd gleichwertige Sicherheit der Anlage erreicht werden muss.

Die Stadt Puchheim konnte im Jahr 2019 keinen Finanzmittelüberschuss erzielen. Der Finanzmittelfehlbetragi Höhe von 590.981,72 € ist allerdings durch die gute Liquidität der Stadt Puchheim gedeckt. Die übertragenen Haushaltsreste können nicht vollständig aus den Ergebnismrücklagen und dem laufenden Haushalt 2020 finanziert werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass auch im Jahr 2020 die übertragenen Haushaltsreste nicht vollständig abgearbeitet werden können.

Die solide Liquidität der Stadt Puchheim dient insbesondere dem Ausgleich konjunkturbedingter Schwankungen und der Finanzierung künftig notwendiger Investitionen. Ein rascher Abbau dieser Liquiditätsreserven in den nächsten Jahren birgt das Risiko, dass künftige Investitionen nur noch über eine Kreditaufnahme finanziert werden können. Diese wiederum führt zu einer zusätzlichen Belastung

des ordentlichen Ergebnisses durch deutlich höhere Aufwendungen für Zinszahlungen. Auch der Spielraum für Investitionen wird durch die dann steigenden Tilgungszahlungen verringert. Insgesamt würde durch eine starke Reduzierung der Liquiditätsreserven der kommunalpolitische Spielraum deutlich verringert werden.

Ein zusätzliches Risiko im Landkreis Fürstfeldbruck stellt die Höhe der Kreisumlage dar. Bei weiterhin steigendem Investitionsbedarf des Landkreises ist für die Zukunft wieder von Steigerungen der Kreisumlage auszugehen.

Weitere Risiken liegen im Bereich der Kommunalabgaben, wie durch den Wegfall der Straßenausbaubeiträge und der kommunalen Steuern sofern die Grundsteuerreform nicht schnell vorangetrieben wird. Zudem werden Kommunen zunehmend als Steuersubjekt von den Finanzämtern wahrgenommen hier ist künftig zumindest ein erheblicher Mehraufwand erforderlich.

Die insgesamt solide Haushaltswirtschaft der Stadt Puchheim lässt bei den zu erwartenden Steuereinnahmen und den momentanen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwarten, dass die vom Stadtrat angestrebten Investitionen nicht mehr vollständig aus den vorhandenen Liquiditätsreserven finanziert werden können. Hierbei ist auch darauf zu achten, dass die Folgekosten auch auf Dauer aus dem laufenden Haushalt zu erwirtschaften sind.

Puchheim, 30.04.2021

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Harald Heitmeir
Stadtkämmerer

Gesamtrechnung

Vermögensrechnung 2019

Aktiva		2019 EUR	2018 EUR	Differenz EUR	Passiva		2019 EUR	2018 EUR	Differenz EUR
A	Anlagevermögen				A	Eigenkapital			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.372.933,86	2.398.054,64	-25.120,78	I	Allgemeine Rücklage (Nettosition)	99.604.020,69	99.604.020,69	0,00
1	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	94.065,72	77.262,66	16.803,06	II	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
2	Geleistete Zuwendungen für Investitionen	2.278.868,14	2.320.791,98	-41.923,84	III	Ergebnisrücklagen	48.958.844,78	42.469.445,37	6.489.399,41
3	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	IV	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
II	Sachanlagen	135.905.904,31	132.855.443,26	3.050.461,05	V	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.551.593,60	6.489.399,41	-3.937.805,81
1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.398.688,61	30.725.265,99	673.422,62	Summe Eigenkapital	151.114.459,07	148.562.865,47	2.551.593,60	
2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	60.949.854,00	62.990.487,79	-2.040.633,79	B	Sonderposten	0,00	0,00	
3	Infrastrukturvermögen	16.389.169,27	16.051.412,84	337.756,43	I	Sonderposten aus Zuwendungen	10.388.970,26	9.815.072,53	573.897,73
4	Bauten auf fremden Grund und Boden	27.500,43	30.783,35	-3.282,92	II	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.237.806,48	5.122.291,23	115.515,25
5	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	706.030,53	699.115,53	6.915,00	III	Sonstige Sonderposten	808.597,73	774.583,77	34.013,96
6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.295.396,29	1.340.310,18	-44.913,89	IV	Gebührenausschlag	0,00	0,00	0,00
7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.405.515,34	2.529.987,80	-124.472,46	Summe Sonderposten	16.435.374,47	15.711.947,53	723.426,94	
8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.733.749,84	18.488.079,78	4.245.670,06	C	Rückstellungen	0,00	0,00	
III	Finanzanlagen	21.713.578,35	21.713.578,35	0,00	I	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	6.069.607,97	5.908.422,00	161.185,97
1	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	1	Pensionsrückstellungen	5.057.398,00	4.925.714,00	131.684,00
2	Anteile an verbundenen Unternehmen	216.379,24	216.379,24	0,00	2	Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen u.ä.	1.012.209,97	982.708,00	29.501,97
3	Beteiligungen	21.497.149,11	21.497.149,11	0,00	II	Umweltrückstellungen	0,00	0,00	0,00
4	Ausleihungen	50,00	50,00	0,00	III	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	IV	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	5.039.414,37	5.224.365,92	-184.951,55
Summe Anlagevermögen		159.992.416,52	156.967.076,25	3.025.340,27	V	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren	0,00	0,00	0,00
B	Umlaufvermögen				VI	Sonstige Rückstellungen	180.098,23	313.196,46	-133.098,23
I	Vorräte	888.827,34	889.090,03	-262,69	Summe Rückstellungen	11.289.120,57	11.445.984,38	-156.863,81	
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.947.941,15	723.516,36	1.224.424,79	D	Verbindlichkeiten			
1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	621.469,70	302.414,57	319.055,13	I	Anleihen	0,00	0,00	0,00
2	Privatrechtliche Forderungen	89.774,91	254.726,39	-164.951,48	II	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.374.583,31	3.491.284,99	-116.701,68
3	Sonstige Vermögensgegenstände	1.236.696,54	166.375,40	1.070.321,14	III	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	IV	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
IV	Liquide Mittel	24.121.460,44	24.715.122,89	-593.662,45	V	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.721,83	152.737,65	-45.015,82
Summe Umlaufvermögen		26.958.228,93	26.327.729,28	630.499,65	VI	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.163,26	2.156,14	-992,88
C	Aktive Rechnungsabgrenzung	93.812,04	102.119,26	-8.307,22	VII	Sonstige Verbindlichkeiten	3.830.800,70	3.139.940,19	690.860,51
D	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	Summe Verbindlichkeiten	7.314.269,10	6.786.118,97	528.150,13	
E	Treuhandvermögen	0,00	0,00	0,00	E	Passive Rechnungsabgrenzung	891.234,28	890.008,44	1.225,84
					F	Treuhandkapital	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva (Bilanzsumme)		187.044.457,49	183.396.924,79	3.647.532,70	Summe Passiva (Bilanzsumme)	187.044.457,49	183.396.924,79	3.647.532,70	

Gesamtergebnisrechnung

Stadt Puchheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	HH-Rest aus 2018	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich
1	Steuern und ähnliche Abgaben	42.119.891,76	41.189.200,00		41.189.200,00	41.448.079,02	258.879,02
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.258.613,12	5.533.900,00		5.533.900,00	6.361.185,09	827.285,09
3	+ Sonstige Transfererträge	50.462,17	55.000,00		55.000,00	83.905,79	28.905,79
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	763.702,85	663.300,00		663.300,00	802.439,47	139.139,47
5	+ Auflösung von Sonderposten	456.515,80	1.113.800,00		1.113.800,00	1.249.333,25	135.533,25
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.641.338,54	1.436.600,00		1.436.600,00	1.541.506,42	104.906,42
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	663.528,96	347.800,00		347.800,00	648.984,24	301.184,24
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.179.027,46	1.233.200,00		1.233.200,00	1.058.291,44	-174.908,56
9	+ Aktivierte Eigenleistungen						
10	+/- Bestandsveränderungen						
S1	= Ordentliche Erträge (Zellen 1 bis 10)	55.133.080,66	51.572.800,00		51.572.800,00	53.193.724,72	1.620.924,72
11	- Personalaufwendungen	-7.101.527,49	-8.666.500,00	-500.000,00	-9.166.500,00	-7.786.346,13	1.380.153,87
12	- Versorgungsaufwendungen	-338.254,92	-322.000,00		-322.000,00	-338.352,67	-16.352,67
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.286.162,89	-10.522.000,00	-431.600,00	-10.953.600,00	-8.328.689,90	2.624.910,10
14	- Planmäßige Abschreibungen	-4.141.229,41	-5.302.800,00		-5.302.800,00	-4.225.371,28	1.077.428,72
15	- Transferaufwendungen	-26.469.084,27	-28.883.500,00		-28.883.500,00	-28.467.436,96	416.063,04
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.380.674,32	-3.032.100,00	-205.000,00	-3.237.100,00	-2.390.867,81	846.232,19
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zellen 11 bis 16)	-47.716.933,30	-56.728.900,00	-1.136.600,00	-57.865.500,00	-51.537.064,75	6.328.435,25
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Saldo aus S1 und S2)	7.416.147,36	-5.156.100,00	-1.136.600,00	-6.292.700,00	1.656.659,97	7.949.359,97
17	+ Finanzerträge	507.933,63	373.400,00		373.400,00	1.020.296,93	646.896,93
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-131.892,66	-52.000,00		-52.000,00	-102.008,81	-50.008,81
S4	= Finanzergebnis (Zellen 17 und 18)	376.040,97	321.400,00		321.400,00	918.288,12	596.888,12
S5	= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus S3 und S4)	7.792.188,33	-4.834.700,00	-1.136.600,00	-5.971.300,00	2.574.948,09	8.546.248,09
19	+ Außerordentliche Erträge	65.412,81				19.039,60	19.039,60
20	- Außerordentliche Aufwendungen	-1.368.201,71				-42.394,09	-42.394,09
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Zellen 19 und 20)	-1.302.788,90				-23.354,49	-23.354,49
S7	= Jahresergebnis (Saldo aus S5 und S6)	6.489.399,43	-4.834.700,00	-1.136.600,00	-5.971.300,00	2.551.593,60	8.522.893,60

Gesamtfinanzrechnung

Stadt Puchheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	HH-Rest aus 2018	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich
1	Steuern und ähnliche Abgaben	42.256.085,60	41.189.200,00		41.189.200,00	41.019.195,29	-170.004,71
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.291.275,95	5.588.900,00		5.588.900,00	6.497.843,45	908.943,45
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen					17.699,02	17.699,02
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	768.634,73	663.300,00		663.300,00	791.013,95	127.713,95
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.787.702,21	1.436.600,00		1.436.600,00	1.622.327,31	185.727,31
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	660.540,13	347.800,00		347.800,00	650.205,49	302.405,49
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	746.073,27	593.200,00		593.200,00	888.613,18	295.413,18
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	483.837,70	373.400,00		373.400,00	1.070.455,85	697.055,85
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zellen 1 bis 8)	52.994.149,59	50.192.400,00		50.192.400,00	52.557.353,54	2.364.953,54
9	- Personalauszahlungen	-6.887.220,77	-8.666.500,00	-500.000,00	-9.166.500,00	-7.896.044,02	1.270.455,98
10	- Versorgungsauszahlungen	-306.957,92	-322.000,00		-322.000,00		322.000,00
11	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-7.291.319,90	-10.522.000,00	-431.600,00	-10.953.600,00	-8.506.634,97	2.446.965,03
12	- Transferauszahlungen	-25.498.889,56	-28.883.500,00		-28.883.500,00	-28.462.013,22	421.486,78
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.476.227,14	-3.032.100,00	-205.000,00	-3.237.100,00	-2.417.977,94	819.122,06
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-131.892,68	-52.000,00		-52.000,00	-101.838,15	-49.838,15
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zellen 9 bis 14)	-42.592.507,97	-51.478.100,00	-1.136.600,00	-52.614.700,00	-47.384.508,30	5.230.191,70
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus S1 und S2)	10.401.641,62	-1.285.700,00	-1.136.600,00	-2.422.300,00	5.172.845,24	7.595.145,24
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	707.958,88	1.594.300,00		1.594.300,00	1.780.698,77	186.398,77
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Investitionstätigkeit						
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10.279.291,00				36.348,62	36.348,62
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen						
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zellen 15 bis 19)	10.987.249,88	1.594.300,00		1.594.300,00	1.817.047,39	222.747,39
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-128.584,87	-1.174.000,00	-1.014.196,06	-2.188.196,06	-751.942,25	1.436.253,81
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.618.100,67	-7.925.000,00	-14.572.346,57	-22.497.346,57	-6.027.624,25	16.469.722,32
22	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-521.208,34	-1.913.300,00	-1.032.921,52	-2.946.221,52	-523.890,26	2.422.331,26
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-13.232.000,00	-10.000,00	-5.915.696,83	-5.925.696,83		5.925.696,83
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen						
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	-54.413,75	-332.800,00	-125.303,65	-458.103,65	-160.715,90	297.387,75
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zellen 20 bis 25)	-18.554.307,63	-11.355.100,00	-22.660.464,63	-34.015.564,63	-7.464.172,66	26.551.391,97
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus S4 und S5)	-7.567.057,75	-9.760.800,00	-22.660.464,63	-32.421.264,63	-5.647.125,27	26.774.139,36
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo aus S3 und S6)	2.834.583,87	-11.046.500,00	-23.797.064,63	-34.843.564,63	-474.280,03	34.369.284,60
26A	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten						
26B	+ Einzahlungen a. d. d. Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen						
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zellen 26a und 26b)						
27A	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-116.678,16	-116.800,00		-116.800,00	-116.701,69	98,31
27B	- Auszahlg. für d. Tilgung v.d.d.Kreditaufnahme wirtschaftl.vergleichb. Vorgänge						
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zellen 27a und 27b)	-116.678,16	-116.800,00		-116.800,00	-116.701,69	98,31
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus S8 und S9)	-116.678,16	-116.800,00		-116.800,00	-116.701,69	98,31

Gesamtfinanzrechnung

Stadt Puchheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	HH-Rest aus 2018	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich
S11	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo aus S7 und S10)	2.717.905,71	-11.163.300,00	-23.797.064,63	-34.960.364,63	-590.981,72	34.369.382,91
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven						
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven						
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (Zellen 28 und 29)						
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten						
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten						
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-643.152,41	1.748.800,00		1.748.800,00	28.518,97	-1.720.281,03
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-19.650,50				-31.199,70	-31.199,70
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (Saldo S12 bis Zelle 33)	-662.802,91	1.748.800,00		1.748.800,00	-2.680,73	-1.751.480,73
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	22.660.020,09	19.000.000,00		19.000.000,00	24.715.122,89	5.715.122,89
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des HHJ=Liquide M (Saldo S11, S13 + Zelle 34)	24.715.122,89	9.585.500,00	-23.797.064,63	-14.211.564,63	24.121.460,44	38.333.025,07
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des HHJ (Saldo S14 und Zelle 35) Nachrichtlich: Differenzierung der Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	24.715.122,89	9.585.500,00	-23.797.064,63	-14.211.564,63	24.121.460,44	38.333.025,07
810	Umschuldung						
820	ordentliche Tilgung	-116.678,16	-116.800,00		-116.800,00	-116.701,69	98,31
830	außerordentliche Tilgung						

STADT PUCHHEIM



ANHANG

ZUM

JAHRESABSCHLUSS 2019

1 Vorbemerkungen

1.1 Aufgabe

Gemäß § 80 Abs. 1 Ziff. 5 i.V.m. § 86 KommHV-Doppik ist ein Anhang zum Jahresabschluss zu erstellen. In den Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, welche zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind. In den Anhang sind ferner, sofern zutreffend, alle Informationen zu den Ziffern 1 bis 16 des § 86 Abs. 2 KommHV-Doppik anzugeben. Zusätzlich ist dem Anhang eine Anlagen-, Forderungs-, Eigenkapital- und eine Verbindlichkeitenübersicht sowie eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Die Aufgabe des Anhangs ist die Vermittlung von Informationen über die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt. Die Erläuterungen im Anhang gehen über die Informationen der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie den Teilrechnungen hinaus. Außerdem erfolgt hier die Vermittlung von Informationen, welche keinen unmittelbaren Zusammenhang mit dem Jahresabschluss haben. Ferner soll der Anhang die anderen Bestandteile des Jahresabschlusses entlasten.

Die Erläuterungen müssen so verständlich sein, dass ein sachverständiger Dritter sich ein realistisches Bild der tatsächlichen Verhältnisse machen kann.

1.2 Inhalt

Der Anhang besteht aus den notwendigen und vorgeschriebenen Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung zum 31.12.2019 sowie den zugehörigen Anlagen.

1.3 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Eine Änderung der Gliederung gegenüber dem Plan 2019 und dem Jahresabschluss 2019 ist nicht erfolgt.

1.4 Rechenschaftsbericht

Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen, erheblichen Abweichungen vom Planansatz sowie dem Verlauf der Haushaltswirtschaft und eine Beurteilung der Haushaltslage finden sich im Rechenschaftsbericht.

2 Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanzpositionen entsprechen der Gliederung nach § 85 KommHV-Doppik. Die Vermögensrechnung und der Anhang zum 31.12.2019 sind unter Beachtung der Regelungen der KommHV-Doppik, der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Bewertungsrichtlinie Bayern aufgestellt worden.

2.1 Inventur

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 wurde mit Stichtag 16.11.2007 fertig gestellt. Grundlage dafür war die Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens in der Stadt. Da dies zeitnah zum Jahresabschluss 2007 erfolgte, wurde auf eine Inventur zum 31.12.2007 verzichtet. Aufgrund massiver Personalfluktuation und notwendiger Anpassungsarbeiten an die aktuelle Verordnungslage in Bayern wurde mit Folgeinventuren erst ab dem Jahr 2011 begonnen. Einzelne Folgeinventuren wurden in den Jahren 2012 bis 2019 abgeschlossen. Die Folgeinventuren werden fortgesetzt.

2.2 Bewertung

Mit Inkrafttreten der KommHV-Doppik zum 05.10.2007 wurden keine geringwertigen Wirtschaftsgüter mehr im Anlagevermögen erfasst. Seit dem 20.07.2018 wurden nur noch Anlagegüter ab einem Wert von

800 € in die Anlagenbuchhaltung übernommen (zuvor an 250 €). Die noch vorhandenen geringwertigen Wirtschaftsgüter werden, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, im Inventarverzeichnis weiterhin aufgeführt.

Die Bewertung der Anlagegüter erfolgte, in Fortführung der Eröffnungsbilanz sowie des Jahresabschlusses 2019, grundsätzlich zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Nutzungsdauern wurden entsprechend den Vorgaben der KommHV-Doppik sowie der Bewertungsrichtlinie Bayern gewählt. Änderungen in der Bewertung wurden nicht vorgenommen.

2.3 Inhalt und Gliederung

Sowohl die Inhalte der Vermögensrechnung als auch die Gliederung sind gegenüber dem Jahresabschluss 2018 unverändert. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist daher uneingeschränkt möglich.

2.4 Ausführliche Vermögensrechnung

Zur besseren Übersichtlichkeit und Lesbarkeit wird in dieser Darstellung auf den Ausweis von Leerposten verzichtet. Das bedeutet, dass Vermögensrechnungszeilen, in welchen weder 2018 noch 2019 ein Ergebnis auszuweisen war, nicht dargestellt werden. Zudem wird für diesen Berichtsteil auf eine Darstellung in Kontenform verzichtet.

2.4.1 Aktiva

2.4.1.1 Vermögensrechnung

Aktiva		2018	2019	Differenz
A	Anlagevermögen	156.967.076,25	159.992.416,52	3.025.340,27
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.398.054,64	2.372.933,86	-25.120,78
1	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	77.262,66	94.065,72	16.803,06
2	Geleistete Zuwendungen für Investitionen	2.320.791,98	2.278.868,14	-41.923,84
II	Sachanlagen	132.855.443,26	135.905.904,31	3.050.461,05
1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.725.265,99	31.398.688,61	673.422,62
a)	Grünflächen	25.436.819,74	25.394.299,21	-42.520,53
b)	Ackerland und ähnliches	2.369.771,10	3.085.851,22	716.080,12
c)	Wald und Forsten	95.673,47	95.673,47	0,00
d)	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.823.001,68	2.822.864,71	-136,97
2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	62.990.487,79	60.949.854,00	-2.040.633,79
a)	Grundstücke mit Wohnbauten	2.293.919,81	2.187.446,33	-106.473,48
b)	Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	22.941.316,06	22.251.078,33	-690.237,73
c)	Grundstücke mit Schulen	11.320.027,96	10.955.492,37	-364.535,59
d)	Grundstücke mit Kulturanlagen	7.559.282,63	7.358.106,17	-201.176,46
e)	Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen	6.373.206,75	5.960.663,45	-412.543,30
f)	Grundstücke mit bebauten Gartenanlagen	10.114,66	7.586,25	-2.528,41
g)	Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden	12.492.619,92	12.229.481,10	-263.138,82
3	Infrastrukturvermögen	16.051.412,84	16.389.169,27	337.756,43
b)	Brücken, Tunnel und sonstige Anlagen	1.304.767,27	1.251.072,23	-53.695,04
h)	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	14.665.681,63	15.057.083,52	391.401,89
i)	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	80.963,94	81.013,52	49,58

4	Bauten auf fremden Grund und Boden	30.783,35	27.500,43	-3.282,92
5	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	699.115,53	706.030,53	6.915,00
a)	Kunstgegenstände	643.441,58	650.356,58	6.915,00
b)	Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler)	55.673,95	55.673,95	0,00
6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.340.310,18	1.295.396,29	-44.913,89
7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.529.987,80	2.405.515,34	-124.472,46
8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.488.079,78	22.733.749,84	4.245.670,06
III	Finanzanlagen	21.713.578,35	21.713.578,35	0,00
2	Anteile an verbundenen Unternehmen	216.379,24	216.379,24	0,00
3	Beteiligungen	21.497.149,11	21.497.149,11	0,00
4	Ausleihungen	50,00	50,00	0,00
d)	Sonstige Ausleihungen	50,00	50,00	0,00
Summe Anlagevermögen		156.967.076,25	159.992.416,52	3.025.340,27
B	Umlaufvermögen	26.327.729,28	26.958.228,93	630.499,65
I	Vorräte	889.090,03	888.827,34	-262,69
a)	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	889.090,03	888.827,34	-262,69
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	723.516,36	1.947.941,15	1.224.424,79
1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	302.414,57	621.469,70	319.055,13
a)	Gebührenforderungen	39.596,45	40.069,44	472,99
c)	Steuerforderungen	121.828,52	531.287,85	409.459,33
d)	Forderungen aus Transferleistungen	187,87	188,20	0,33
e)	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	140.801,73	49.924,21	-90.877,52
2	Privatrechtliche Forderungen	254.726,39	89.774,91	-164.951,48
c)	Forderungen gegenüber Beteiligungen	117.943,72	200,00	-117.743,72
d)	Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	131.418,31	87.292,44	-44.125,87
e)	Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.364,36	2.282,47	-3.081,89
3	Sonstige Vermögensgegenstände	166.375,40	1.236.696,54	1.070.321,14
IV	Liquide Mittel	24.715.122,89	24.121.460,44	-593.662,45
a)	Einlagen bei Banken und Kreditinstituten	24.712.062,92	24.118.400,47	-593.662,45
b)	Bargeld / Kassenbestand	3.059,97	3.059,97	0,00
Summe Umlaufvermögen		26.327.729,28	26.958.228,93	630.499,65
C	Aktive Rechnungsabgrenzung	102.119,26	93.812,04	-8.307,22
Summe Aktiva (Bilanzsumme)		183.396.924,79	187.044.457,49	3.647.532,70

2.4.1.2 Erläuterungen zu einzelnen Positionen

A.I.2 Geleistete Zuwendungen für Investitionen

Die Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen übersteigen die Zugänge im Jahr 2019, deswegen weist diese Position leichte Minderung auf.

A.II.1.b) Ackerland und ähnliches

Die deutliche Mehrung in der Position geht auf den Kauf einiger Grundstücke zurück:

- Grundstück FlurNr. 589 (am Drischlweg)
- Grundstücke FINr. 1451/16 und 1451/17 (bei der Allingerstraße)

A.II.2.Bebaute Grundstücke und grunstücksgleiche Rechte

Auch in dieser Position übersteigen die Abschreibungen im Jahr 2019 deutlich die Zugänge. Aufgrund dessen weist die Position eine erhebliche Minderung auf.

A.II.3.h) Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen

Im Jahr 2019 wurden einige Straßenbaumaßnahmen in Wohnpark Roggenstein, Verbindungsweg Carl-Spitzweg-Ring/ Ahornstraße sowie Kreisverkehr Lager- und Lußstraße) aktiviert sowie kleinere Straßenabschnitte erworben.

A.II.5. Kunstgegenstände

Die Stadt Puchheim erwarb 2019 das Diptychon "Nacht der Menschheit" (Hans Fuchs) sowie leistete die Anzahlung für das Holzskulptur "Durchblick" (Franz Hämmerle).

A.II.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Zum Jahresabschlussstichtag enthielt diese Position folgende Anlagen im Bau:

- Neubau Stadtmitte
- Neubau Wohnungen Obere Lagerstraße
- Beschaffung MTW für die Feuerwehr Puchheim-Bahnhof
- Photovoltaikanlage (Gernerplatz)
- Erweiterung Grundschule Gernerplatz
- Erweiterung Grundschule Puchheim-Ort
- Erweiterung Brandschutz Mittelschule
- Schrankenanlage im PUC
- Kinderhaus II Wohnpark Roggenstein
- JUZ Außenanlagen
- Spielplatz Kennedywiese
- Energetische Sanierung Sportzentrum
- Kunstrasenplatz Sportzentrum
- LED-Beleuchtung
- Sanierung und Erweiterung Vereinsheim
- Sanierung Schwimmbad
- Konzeptumsetzung PUC-Restaurant
- Straßenbaumaßnahmen
 - Straßenentwässerung Krokusstraße
 - Erweiterung Gewerbegebiet Süd

Fertig gestellt und somit aktiviert wurden folgende Baumaßnahmen:

- Sanierung II KiGa Hotzenplotz
- JUZ Erweiterung
- Ladesäulen für Elektrofahrzeuge
- Straßenbaumaßnahmen (vgl. *A.II.3.h) Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen*):
 - Wohnpark Roggenstein
 - Kreisverkehr Lager-/Lussstr.
 - Verbindungsweg Carl-Spitzweg-Ring/ Ahornstraße

A.III.2 Anteile an verbundenen Unternehmen

Hierunter fallen ausschließlich die Anteile (14,11 %) der Stadt Puchheim am Zweckverband zur Wasserversorgung der Ampergruppe. Der Anteilswert wurde entsprechend der Einwohnerzahlen festgelegt.

A.III.3 Beteiligungen

Die Stadt Puchheim hält folgende Beteiligungen:

- 17% Gesellschaftsanteile an der KommEnergie GmbH = 85.000 €
- 33% Gesellschaftsanteile an der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG = 5.000€
- Geschäftsanteile (4,55 %) als Kommanditist der NEAP GmbH & Co. Solarpark Isar 2007 KG = 25.000 €
- 100% Geschäftsanteile an der Städtischen Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH | WEP 25.000 €
- 100% Geschäftsanteile an der Städtischen Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim Immobilien GmbH & Co. KG 5.000 €

In der Bilanzposition sind für die Beteiligungen neben dem anteiligen Stammkapital auch die Nebenkosten des Erwerbs und ggf. Aufgelder enthalten. Nähere Angaben zu den Beteiligungen der Stadt Puchheim finden sich im Beteiligungsbericht und im konsolidierten Jahresabschluss.

B.I.a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren

Hierbei handelt es sich um Vorratsbestände (Streusalz, Splitt, Sole, Diesel, Heizöl) in Bauhof, Gärtnerei und diversen anderen Liegenschaften der Stadt. Die Lagerbestände am 31.12.2019 wurden mit dem gewichteten Durchschnitt bewertet und die ermittelten Werte mit dem Marktwert am 31.12.2019 abgeglichen.

B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt wurden die Forderungen um zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen in Höhe von 27.256,32 € bereinigt.

B.II.2.d) Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich

Hier sind Forderungen aus Zinserträgen, Stundungen und ausstehenden Zuwendungen bilanziert.

B.II.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Hier sind überwiegend Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Vorsteuererstattungsansprüchen bilanziert. Ferner wurden die erhaltenen Zuschüsse, die in Vorjahren als Verbindlichkeit gebucht waren, richtigerweise als Forderung umgebucht.

2.4.2 Passiva

2.4.2.1 Vermögensrechnung

Passiva		2018	2019	Differenz
A	Eigenkapital	148.562.865,47	151.114.459,07	2.551.593,60
I	Allgemeine Rücklage (Nettosposition)	99.604.020,69	99.604.020,69	0,00
III	Ergebnisrücklagen	42.469.445,37	48.958.844,78	6.489.399,41
V	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	6.489.399,41	2.551.593,60	-3.937.805,81
Summe Eigenkapital		148.562.865,47	151.114.459,07	2.551.593,60
B	Sonderposten	15.711.947,53	16.435.374,47	723.426,94
I	Sonderposten aus Zuwendungen	9.815.072,53	10.388.970,26	573.897,73
	a) Sonderposten aus Zuwendungen nicht	306.572,69	306.572,69	0,00

	auflösbar			
	b) Sonderposten aus Zuwendungen auflösbar	9.508.499,84	10.082.397,57	573.897,73
II	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.122.291,23	5.237.806,48	115.515,25
	a) Sonderposten aus Beiträgen nicht auflösbar	210.385,86	210.385,86	0,00
	b) Sonderposten aus Beiträgen auflösbar	4.911.905,37	5.027.420,62	115.515,25
III	Sonstige Sonderposten	774.583,77	808.597,73	34.013,96
Summe Sonderposten		15.711.947,53	16.435.374,47	723.426,94
C	Rückstellungen	11.445.984,38	11.289.120,57	-156.863,81
I	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	5.908.422,00	6.069.607,97	161.185,97
	1 Pensionsrückstellungen	4.925.714,00	5.057.398,00	131.684,00
	2 Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen u.ä.	982.708,00	1.012.209,97	29.501,97
IV	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	5.224.365,92	5.039.414,37	-184.951,55
	a) Finanzausgleichsrückstellungen	5.224.365,92	5.039.414,37	-184.951,55
VI	Sonstige Rückstellungen	313.196,46	180.098,23	-133.098,23
	a) Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden	313.196,46	179.444,41	-133.752,05
	b) Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	0,00	653,82	653,82
Summe Rückstellungen		11.445.984,38	11.289.120,57	-156.863,81
D	Verbindlichkeiten	6.786.118,97	7.314.269,10	528.150,13
II	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.491.284,99	3.374.583,31	-116.701,68
	j) Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom Kreditmarkt und sonstigen in- und ausländischen Bereichen	3.491.284,99	3.374.583,31	-116.701,68
V	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.737,65	107.721,83	-45.015,82
	e) Verbindlichkeiten aus LuL vom sonstigen privaten Bereich	152.737,65	107.721,83	-45.015,82
VI	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.156,14	1.163,26	-992,88
	b) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen vom privaten Bereich	2.156,14	1.163,26	-992,88
VII	Sonstige Verbindlichkeiten	3.139.940,19	3.830.800,70	690.860,51
	a) Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen sowie von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	427.171,97	487.340,67	60.168,70
	b) Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichem und privatem Bereich	2.712.768,22	3.343.460,03	630.691,81
Summe Verbindlichkeiten		6.786.118,97	7.314.269,10	528.150,13
E	Passive Rechnungsabgrenzung	890.008,44	891.234,28	1.225,84
Summe Passiva (Bilanzsumme)		183.396.924,79	187.044.457,49	3.647.532,70

2.4.2.2 Erläuterungen zu einzelnen Positionen

A.1 Allgemeine Rücklage (Nettoposition)

Die Allgemeine Rücklage ergibt sich bei der erstmaligen Erstellung einer Eröffnungsbilanz (31.12.2006) als Differenzgröße zwischen Aktiva und den Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwen-

dungen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung. Diese Position unterliegt in der Regel keinen Veränderungen. Seit dem Jahresabschluss 2011 sind Veränderungen an der Nettoposition nur noch in den Fällen des § 24 Abs. 4 Satz 3 KommHV-Doppik möglich und notwendig.

A.III Ergebn isrücklagen

Die Ergebn isrücklage beinhaltet die Jahresüberschüsse der Vorjahre. Im Rechnungsjahr 2018 hat sich ein Jahresüberschuss ergeben. Dieser wurde im Rechnungsjahr 2019 mit den bisher aufgelaufenen Jahresüberschüssen verrechnet.

A.V Jahresüberschuss

Im Rechnungsjahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss erwirtschaftet, welcher im Folgejahr der Ergebn isrücklage zugeführt wird.

B.I.b) Sonderposten aus Zuwendungen auflösbar

Der Zugang bei den auflösbaren Zuwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Passivierung der Zuwendungen des Bundes und des Landes für die JUZ Außenanlagen und für die Einrichtung des Bürgerparks Kennedywiese.

B.II.b) Sonderposten aus Beiträgen nicht auflösbar

Hier werden Beitragsanteile für die Erschließung der Straßen bilanziert.

B.II.b) Sonderposten aus Beiträgen auflösbar

Die Sonderposten aus Beiträgen werden über die Nutzungsdauer der mit den Beiträgen finanzierten Anlagegüter, in der Regel Straßen, aufgelöst. Eine Reduktion dieser Bilanzposition ergibt sich immer dann, wenn die Auflösungsbeträge die neu erhobenen Beiträge übersteigen. Im Rechnungsjahr 2019 erfolgte die Aktivierung der Erschließungsbeiträge (Wohnpark Roggenstein), dadurch überstiegen die Zugänge den Auflösungsbetrag.

B.III Sonstige Sonderposten

Hierunter sind Zuwendungen für ökologische Ausgleichsflächen, Nutzungsänderung der Stellplatzablöse, Investitionspauschale und die Instandhaltungsrücklage für die Altenwohnanlage Haus Elisabeth verbucht. Im Jahr 2019 übersteigen die gewährten Zuwendungen die Auflösungen.

C.I Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In dieser Position sind die Pensionsrückstellungen für 7 (davon 5 noch bei der Stadt Puchheim) aktive, 10 Beamte im Ruhestand und eine Witwe enthalten.

C.I.1 Pensionsrückstellungen

- Pensionsrückstellungen aktive Beamte 1.349.865,00 €
- Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger 3.707.533,00 €

C.I.2 Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen und ähnliches

- Beihilferückstellungen 962.335,00 €
- Rückstellungen für Altersteilzeit 49.874,97 €

Die Pensions- und Beihilferückstellungen für den Jahresabschluss 2019 wurden durch ein Gutachten des Bayerischen Versorgungsverbands ermittelt.

C.IV.a) Finanzausgleichsrückstellungen

Für die Kreisumlage 2021 wurde eine Auflösung der Rückstellung in Höhe von 184.951,55 € gebucht. Die Gesamtsumme der Rückstellungen für die Kreisumlage beträgt 5.039.414,37€ zum 31.12.2019.

C.VI.a) Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden

Seit dem Jahresabschluss 2010 sind in dieser Position die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden verbucht.

- Rückstellungen für Überstunden 149.684,06 €
- Rückstellungen für Urlaub 29.760,36 €

C.VI.b) Rückstellungen für ausstehende Rechnungen

Hier wurde die Rückstellung für die noch ausstehende Rechnung von der Versicherung, die das Jahr 2019 betrifft, gebildet.

D.VII.b) Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichem und privatem Bereich

Auf die Anmerkung des Bayrischen Kommunalen Prüfungsverbandes wurden zum 01.01.2018 die zinslosen Förderdarlehen als sonstige Verbindlichkeiten bilanziert und sind nunmehr auch in der Schuldenstatistik erfasst.

E. Passive Rechnungsabgrenzung

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Abgrenzung von Grabnutzungsgebühren.

3 Ergebnisrechnung

3.1 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge stammen überwiegend aus Ausbuchungen von Gutscheinen, Sicherheitseinhalten und Kautionen sowie auf der Vereinnahmung von Fundgeldern.

3.2 Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen in der Anlagenbuchhaltung.

4 Finanzrechnung

Erläuterungen zur Finanzrechnung im Anhang sind für das Rechnungsjahr 2019 nicht erforderlich.

5 Einschränkungen bei Grund und Boden

Es bestehen für die Nutzung von Grund und Boden für folgende Grundstücke Einschränkungen bzgl. der uneingeschränkten Verfügbarkeit:

- gemeindeeigenes Erbbaugrundstück Fl.-Nr. 1538/187 bis 14.08.2035
- gemeindeeigenes Erbbaugrundstück Fl.-Nr. 1538/191 bis 28.10.2035
- gemeindeeigenes Erbbaugrundstück Fl.-Nr. 1538/197 bis 23.06.2045
- fremdes Erbbaugrundstück Fl.-Nr. 1540/44 bis 18.05.2053

6 Zusatzversorgung und umlagepflichtige Gehälter

Der derzeitige Umlagesatz beträgt 3,75 %, der Zusatzbeitrag wird in Höhe von 4 % erhoben.

Das umlagepflichtige Gehalt 2019 beträgt bei den Beschäftigten 5.888.477,48 €. Nach dem TVÖD gibt es nur noch Beschäftigte. Der Gesamtaufwand des Arbeitgebers 2019 beträgt 444.790,04 €.

Für ausgeschiedene Beschäftigte und Rentenempfänger muss bei den Beschäftigten, die Zusatzversorgungspflichtig sind, nichts abgeführt werden.

7 Beschäftigte

Die Zahl der im Haushaltsjahr 2019 zum 30. Juni durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer betrug 5 Beamte, 144 Beschäftigte und 4 Auszubildende.

8 Organe der Stadt

1. Bürgermeister	Seidl	Norbert	
2. Bürgermeister	Zöller	Rainer	
3. Bürgermeister	Salcher	Thomas	
Stadtrat	Burkhart	Michael	
Stadträtin	Eger	Christine	
Stadträtin	Ehm	Rosmarie	
Stadträtin	Färber	Sabrina	
Stadträtin	Fruhner-Weiß	Ramona	Bis 30.06.2019
Stadträtin	Gigliotti	Gisella	
Stadtrat	Hofschuster	Thomas	
Stadtrat	Hoiß	Günter	
Stadträtin	Kamleiter	Karin	
Stadtrat	Keil	Max	
Stadtrat	Dr. Koch	Reinhold	
Stadtrat	Leone	Jean-Marie	
Stadtrat	Dr. Malkmus	Stephan	Ab 01.08.2019
Stadträtin	Dr. Matthes	Sigrun	
Stadtrat	Olschowsky	Christian	
Stadträtin	Ostermeier	Maria	
Stadträtin	Ponn	Barbara	
Stadtrat	Pürkner	Erich	
Stadtrat	Schemel	Benjamin	Bis 31.07.2019
Stadtrat	Dr. Sengl	Manfred	
Stadträtin	Sippel	Dorothea	
Stadtrat	Stadler	Christian	Ab 01.07.2019
Stadtrat	Stricker	Hans-Georg	
Stadträtin	Strobl-Viehhauser	Sonja	
Stadträtin	Unglert	Theresa	
Stadträtin	von Hagen	Michaela	
Stadträtin	Weber	Petra	
Stadträtin	Wiesner	Marga	
Stadträtin	Winberger	Lydia	
Stadtrat	Wuschig	Wolfgang	
Berufsmäßiger Stadtrat	Heitmeir	Harald	
Berufsmäßiger Stadtrat	Tönjes	Jens	

9 Berichtigungen

Berichtigungen der Eröffnungsbilanz oder vorangegangener Jahresrechnungen waren nicht vorzunehmen.

10 Anlagen

Dem vorliegenden Anhang sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlagenübersicht zum 31.12.2019
- Forderungsübersicht zum 31.12.2019
- Eigenkapitalübersicht zum 31.12.2019
- Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2019
- Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen von 2018 nach 2019

Übersicht über die aus Vorjahren übertragenen Haushaltsermächtigungen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen					
			Übertrag aus dem Vorjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nr.	Teilhaushalt / Produktgruppe	Konto / Bezeichnung	EUR	EUR	EUR
1	11123	50120001	110.000,00		110.000,00
2	11171	52230001	5.000,00		5.000,00
3	11172	50120001	150.000,00		150.000,00
4	11176	50120001	180.000,00		180.000,00
5	126	54322201	20.000,00		20.000,00
6	128	52220001	5.000,00		5.000,00
7	211	52411001	20.000,00		20.000,00
8	211	52713201	2.000,00		2.000,00
9	212	52110001	290.000,00		290.000,00
10	243	54421101	6.000,00		6.000,00
11	315	52110001	25.000,00		25.000,00
12	367	52910001	3.000,00		3.000,00
13	424	52110001	78.000,00		78.000,00
14	511	54322201	100.000,00		100.000,00
15	532	54322201	20.000,00		20.000,00
16	541	50120001	60.000,00		60.000,00
17	547	54524001	20.000,00		20.000,00
18	571	54322201	39.000,00		39.000,00
19	573	52110001	3.600,00		3.600,00
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen			1.136.600,00		1.136.600,00

Aufstellung der aus übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen resultierenden Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
			Übertrag aus dem Vorjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nr.	Teilhaushalt / Produktgruppe	Konto / Bezeichnung	EUR	EUR	EUR
1	11123	70120001	110.000,00		110.000,00
2	11171	72230001	5.000,00		5.000,00
3	11172	70120001	150.000,00		150.000,00
4	11176	70120001	180.000,00		180.000,00
5	126	74322201	20.000,00		20.000,00
6	128	72220001	5.000,00		5.000,00
7	211	72411001	20.000,00		20.000,00
8	211	72713201	2.000,00		2.000,00
9	212	72110001	290.000,00		290.000,00
10	243	74421101	6.000,00		6.000,00
11	315	72110001	25.000,00		25.000,00
12	367	72910001	3.000,00		3.000,00
13	424	72110001	78.000,00		78.000,00
14	511	74322201	100.000,00		100.000,00
15	532	74322201	20.000,00		20.000,00
16	541	70120001	60.000,00		60.000,00
17	547	74524001	20.000,00		20.000,00
18	571	74322201	39.000,00		39.000,00
19	573	72110001	3.600,00		3.600,00
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen			1.136.600,00		1.136.600,00

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
			Übertrag aus dem Vorjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nr.	Teilhaushalt / Produktgruppe	Konto / Bezeichnung	EUR	EUR	EUR
1	11122	78310001	9.650,00		9.650,00
2	11136	78310001	24.800,00		24.800,00
3	11156	78310001	323.000,00		323.000,00
4	11171	78310001	58.800,00		58.800,00
5	11171	78510001	75.000,00		75.000,00
6	11171	78530001	1.182.642,37		1.182.642,37
7	11176	78310001	89.360,90		89.360,90
8	11176	78510001	8.000,00		8.000,00
9	11176	78510001	25.500,00		25.500,00
10	122	78310001	25.000,00		25.000,00
11	126	78310001	33.900,00		33.900,00
12	211	78310001	222.333,54		222.333,54
13	211	78510001	1.974.999,28		1.974.999,28
14	211	78530001	238.063,88		238.063,88
15	212	78310001	30.300,00		30.300,00
16	212	78510001	334.040,38		334.040,38
17	212	78530001	867.623,92		867.623,92
18	261	78310001	60.000,00		60.000,00
19	261	78530001	75.000,00		75.000,00
20	272	78310001	16.000,00		16.000,00
21	315	78530001	646.840,75		646.840,75
22	365	78310001	5.300,00		5.300,00
23	365	78530001	2.535.541,10		2.535.541,10
24	366	78210001	15.000,00		15.000,00
25	366	78310001	9.800,00		9.800,00
26	366	78510001	1.601.795,78		1.601.795,78
27	424	78310001	55.083,80		55.083,80
28	424	78510001	422.953,82		422.953,82
29	424	78530001	3.373.106,36		3.373.106,36
30	522	78210001	990.000,00		990.000,00
31	522	78430001	2.915.696,83		2.915.696,83
32	532	78430001	3.000.000,00		3.000.000,00
33	541	78210001	4.532,74		4.532,74
34	541	78310001	39.593,28		39.593,28
35	541	78520001	534.168,60		534.168,60
36	541	78530001	577.270,33		577.270,33
37	541	78180001	125.303,65		125.303,65
38	547	78530001	9.800,00		9.800,00
39	551	78210001	4.663,32		4.663,32
40	551	78310001	30.000,00		30.000,00
41	551	78520001	90.000,00		90.000,00
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen			22.660.464,63		22.660.464,63

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Einzahlungen (Übertragung von Kreditemächtigungen)					
			Übertrag aus dem Vorjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nr.	Teilhaushalt / Produktgruppe	Konto / Bezeichnung	EUR	EUR	EUR
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen					

Auswirkungen der Übertragung nach § 21 Abs. 6 KommHV-Doppik

1. Auswirkungen der Übertragung auf den Ergebnishaushalt:
Siehe Rechenschaftsbericht Ziffer 2.2 und Ziffer 2.2

2. Auswirkungen der Übertragung auf den Finanzhaushalt:
Siehe Rechenschaftsbericht Ziffer 2.3 und Ziffer 2.4

Anlagenübersicht

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- u Herstellungskosten					Zu- u Abschreibungen					Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahr	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Zuschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.378.042,83	167.614,03	0,00	0,00	4.973.046,56	-2.979.988,19	-192.734,81	0,00	0,00	-3.172.723,00	2.372.933,86	2.398.054,64
1.1 Konzessionen, Lizenzen, sonstige Rechte	517.712,17	54.898,13	0,00	0,00	572.610,30	-440.449,51	-38.095,07	0,00	0,00	-478.544,58	94.065,72	77.262,66
1.2 Aktivierte Zuwendungen für Investitionen Dritter	4.859.693,76	112.715,90	0,00	0,00	4.972.409,66	-2.538.901,78	-154.639,74	0,00	0,00	-2.693.541,52	2.278.868,14	2.320.791,98
1.3 Anzahlungen auf immaterielle VG	636,90	0,00	0,00	0,00	636,90	-636,90	0,00	0,00	0,00	-636,90	0,00	0,00
2. Sachanlagen	229.806.479,35	6.959.574,29	-130.378,68	0,00	236.635.674,96	-96.951.036,09	-3.896.385,41	117.650,85	0,00	-100.729.770,65	135.905.904,31	132.855.443,26
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.382.777,23	744.377,39	0,00	0,00	32.127.154,62	-657.511,24	-70.954,77	0,00	0,00	-728.466,01	31.398.688,61	30.725.265,99
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	121.186.469,53	71.579,42	0,00	112.054,54	121.370.103,49	-58.195.981,74	-2.224.267,75	0,00	0,00	-60.420.249,49	60.949.854,00	62.990.487,79
2.3 Infrastrukturvermögen	42.976.520,52	17.617,43	-2.484,72	1.227.960,91	44.219.614,14	-26.925.107,68	-907.150,12	1.812,93	0,00	-27.830.444,87	16.389.169,27	16.051.412,84
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	49.658,17	0,00	0,00	0,00	49.658,17	-18.874,82	-3.282,92	0,00	0,00	-22.157,74	27.500,43	30.783,35
2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	826.286,24	6.915,00	0,00	0,00	833.201,24	-127.170,71	0,00	0,00	0,00	-127.170,71	706.030,53	699.115,53
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.058.840,89	62.494,10	-27.452,35	102.619,73	4.196.502,37	-2.718.530,71	-210.024,72	27.449,35	0,00	-2.901.106,08	1.295.396,29	1.340.310,18
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.837.845,99	368.285,71	-100.441,61	0,00	11.105.690,09	-8.307.858,19	-480.705,13	88.388,57	0,00	-8.700.174,75	2.405.515,34	2.529.987,80
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	18.488.080,78	5.688.305,24	0,00	-1.442.635,18	22.733.750,84	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	22.733.749,84	18.488.079,78
3. Finanzanlagen	21.713.578,35	0,00	0,00	0,00	21.713.578,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.713.578,35	21.713.578,35
3.1 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	216.379,24	0,00	0,00	0,00	216.379,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	216.379,24	216.379,24
3.3 Beteiligungen	21.497.149,11	0,00	0,00	0,00	21.497.149,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.497.149,11	21.497.149,11
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.1 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.3 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.4 Sonstige Ausleihungen	50,00	0,00	0,00	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00
3.4.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Summe Anlagevermögen	256.898.100,53	7.127.188,32	-130.378,68	0,00	263.322.299,87	-99.931.024,28	-4.089.120,22	117.650,85	0,00	-103.902.493,65	159.992.416,52	156.967.076,25

Passivposten der Finanzierung	Erhaltene Beträge					Auflösungen				Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahr	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Nachrichtlich:											
1. Nicht aufzulösende Sonderposten	-1.168.691,91	-35.806,88	0,00	0,00	-1.204.498,79	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.204.498,79	-1.168.691,91
1.1 aus Zuwendungen	-306.572,69	0,00	0,00	0,00	-306.572,69	0,00	0,00	0,00	0,00	-306.572,69	-306.572,69
1.2 aus Beiträgen/Entgelten	-210.385,86	0,00	0,00	0,00	-210.385,86	0,00	0,00	0,00	0,00	-210.385,86	-210.385,86
1.3 aus sonstigen Sonderposten	-651.733,36	-35.806,88	0,00	0,00	-687.540,24	0,00	0,00	0,00	0,00	-687.540,24	-651.733,36
2. Aufzulösende Sonderposten	-33.661.574,12	-1.195.729,84	0,00	-741.223,47	-35.598.527,43	19.118.318,50	1.249.333,25	0,00	20.367.651,75	-15.230.875,68	-14.543.255,62
2.1 aus Zuwendungen	-16.054.358,72	-933.894,84	0,00	0,00	-16.988.253,56	6.545.858,88	359.997,11	0,00	6.905.855,99	-10.082.397,57	-9.508.499,84
2.2 aus Beiträgen/Entgelten	-15.766.499,25	0,00	0,00	-741.223,47	-16.507.722,72	10.854.593,88	625.708,22	0,00	11.480.302,10	-5.027.420,62	-4.911.905,37
2.3 aus sonstigen Sonderposten	-1.840.716,15	-261.835,00	0,00	0,00	-2.102.551,15	1.717.865,74	263.627,92	0,00	1.981.493,66	-121.057,49	-122.850,41
2.4 Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Summe Sonderposten	-34.830.266,03	-1.231.536,72	0,00	-741.223,47	-36.803.026,22	19.118.318,50	1.249.333,25	0,00	20.367.651,75	-16.435.374,47	-15.711.947,53

Grundstücke des Umlaufvermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Zu- und Abschreibungen				Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahr	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Nachrichtlich:											
1. Grundstücke als Vorräte											
1.1 Unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Bebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Forderungsübersicht des Jahresabschlusses						
Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2019	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres 2019
	EUR		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	302.414,57	319.055,13	571.511,36	0,00	0,00	621.469,70
1.1 Gebührenforderungen	39.596,45	472,99	35.152,47		4.916,97	40.069,44
1.2 Beitragsforderungen	0,00					
1.3 Steuerforderungen	121.828,52	409.459,33	488.824,48		42.463,37	531.287,85
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	187,87	0,33	188,20			188,20
1.5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	140.801,73	-90.877,52	47.346,21		2.578,00	49.924,21
2. Privatrechtliche Forderungen	421.101,79	905.369,66	1.326.471,45	0,00	0,00	1.326.471,45
2.1. Forderungen gegenüber Sondervermögen						
2.2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen						
2.3. Forderungen gegenüber Beteiligungen	117.943,72	-117.743,72	200,00			200,00
2.4. Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	131.418,31	-44.125,87	87.292,44			87.292,44
2.5. Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.364,36	-3.081,89	2.282,47			2.282,47
3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	166.375,40	1.070.321,14	1.236.696,54			1.236.696,54
4. Summe aller Forderungen	723.516,36	1.224.424,79	1.897.982,81	0,00	0,00	1.947.941,15

Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses

Anlage 17
Muster zu § 86 Abs. 3 Nr. 3 KommHV-Doppik

Eigenkapital		Stand nach Ablauf des Jahresabschlusses				Veränderung	Stand nach Ablauf
						in 2019	des Jahres 2019
		2015	2016	2017	2018		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		3	4		5	6	
1.	Allgemeine Rücklage (Nettosition)	99.604.020,69	99.604.020,69	99.604.020,69	99.604.020,69	0,00	99.604.020,69
2.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Ergebnisrücklagen	30.052.272,87	35.366.915,70	37.009.819,86	42.469.445,37	6.489.399,41	48.958.844,78
4.	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.314.642,83	1.642.904,16	5.459.625,51	6.489.399,41	-3.937.805,81	2.551.593,60

**II. Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO
voraussichtlicher Stand der eventuellen Zahlungsverpflichtungen und Vorbelastungen
ohne Bilanzierung (Eventualverbindlichkeiten)**

Arten der Eventualverbindlichkeiten	Stand zu Beginn 2019	Veränderungen i.HH-jahr +/-	Stand am Endes 2019
	EUR	EUR	EUR
1. Bürgschaften			
1.1 an Sondervermögen			
1.2 an verbundenen Unternehmen			
1.3 an Beteiligungen			
1.4 an sonstigen öffentlichen Bereich			
1.5 an sonstigen privaten Bereich			
2. Sonstige kreditähnliche Rechtsgeschäfte ohne Bilanzierung			
2.1 an Sondervermögen			
2.2 an verbundenen Unternehmen			
2.3 an Beteiligungen			
2.4 an sonstigen öffentlichen Bereich			
2.6 an sonstigen privaten Bereich			
3. Weitere Haftungsverhältnisse nach § 75 KommHV-Doppik			
3.1 an Sondervermögen			
3.2 an verbundenen Unternehmen			
3.4 an Beteiligungen			
3.5 an sonstigen öffentlichen Bereich			
3.6 an sonstigen privaten Bereich			

**III. Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen nach
§ 75 KommHV-Doppik**

Im Haushaltsplan veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen	Am Ende des Haushaltsjahres in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen			
	Gesamt	davon		
		überplanmäßig bewilligt	außerplanmäßig bewilligt	im Rahmen der Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro

I. Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses und Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GC

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	bis zu 1Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	EUR
	1	2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6
1. Anleihen						
2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	3.491.284,99	-116.701,68	0,00	0,00	3.374.583,31	3.374.583,31
2.1 vom Bund						
2.2 vom Land						
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden						
2.4 von Zweckverbänden und dgl.						
2.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung						
2.6 von Sondervermögen						
2.7 von verbundenen Unternehmen						
2.8 von Beteiligungen						
2.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen						
2.10 vom Kreditmarkt	3.491.284,99	-116.701,68	0,00	0,00	3.374.583,31	3.374.583,31
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung						
3.1 vom Bund						
3.2 vom Land						
3.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden						
3.4 von Zweckverbänden und dgl.						
3.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung						
3.6 von Sondervermögen						
3.7 von verbundenen Unternehmen						
3.8 von Beteiligungen						
3.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen						
3.10 vom Kreditmarkt						
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden						
4.2 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften						
4.3 Leasinggeschäfte						
4.4 ÖPP-/PPP-Projekte						
4.5 Leibrentenverträge						
4.6 Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen						
4.7 Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte						
4.8 Sonstige einer Kreditaufnahme gleichkommende Verträge						
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.737,65	-45.015,82				107.721,83
5.1 von Sondervermögen						
5.2 von verbundenen Unternehmen						
5.3 von Beteiligungen						
5.4 vom sonstigen öffentlichen Bereich						
5.5 vom sonstigen privaten Bereich	152.737,65	-45.015,82				107.721,83
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.156,14	-992,88				1.163,26
6.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00				0,00
6.2 vom privaten Bereich	2.156,14	-992,88				1.163,26
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.139.940,19	690.860,51				3.830.800,70
7.1 aus noch nicht zweckgerecht verwendeten Zuwendungen sowie Beiträgen und ähnlichen Entgelten	427.171,97	60.168,70				487.340,67
7.2 gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	2.712.768,22	630.691,81				3.343.460,03
8. Summe aller Verbindlichkeiten	6.786.118,97	528.150,13				7.314.269,10
<i>Nachrichtlich:</i>						
1. Innere Darlehen von rechtlich unselbständigen Einrichtungen						
2. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
2.1 aus Krediten						
2.2 aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						